



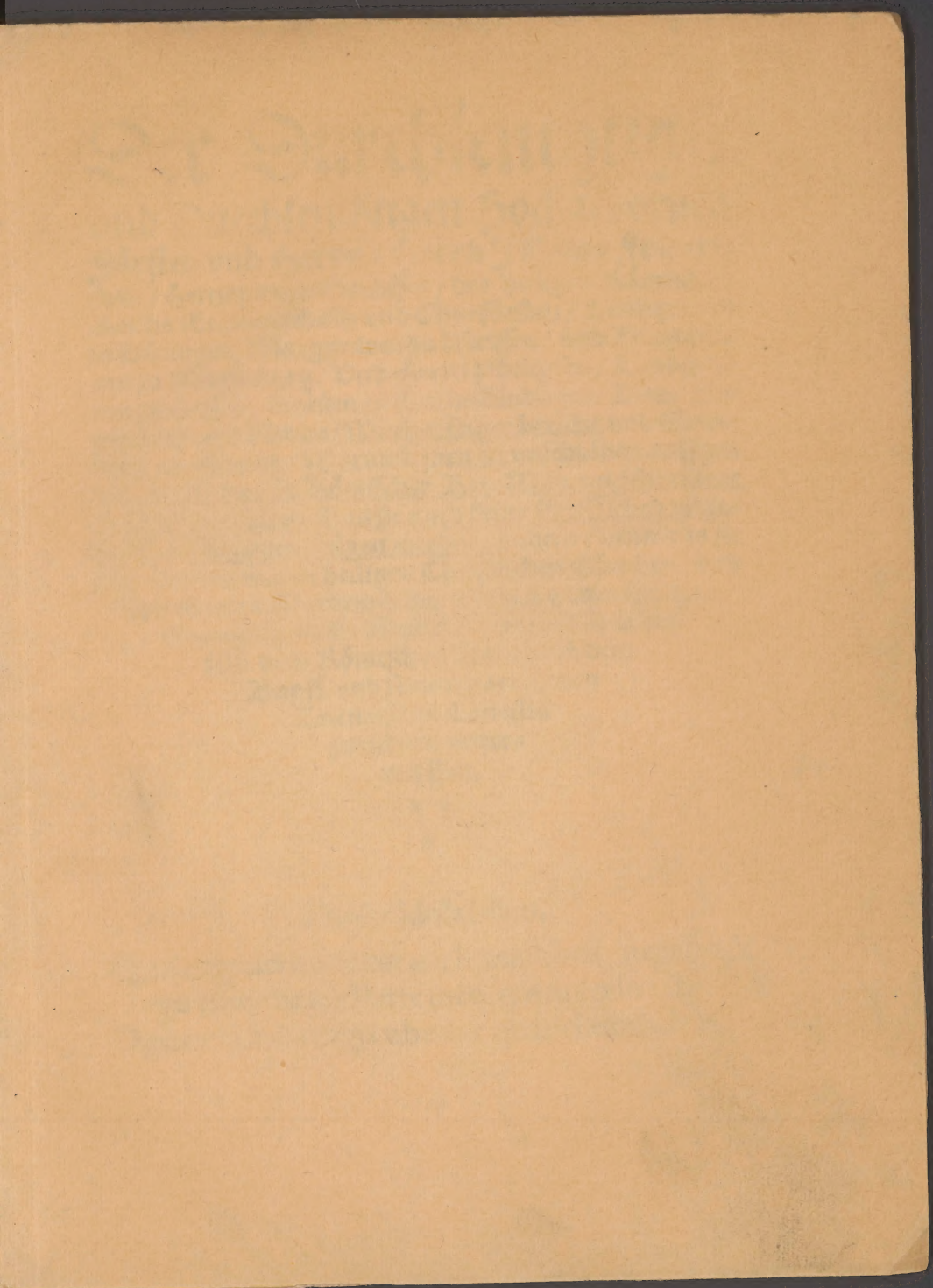
BIBLIOTEKA

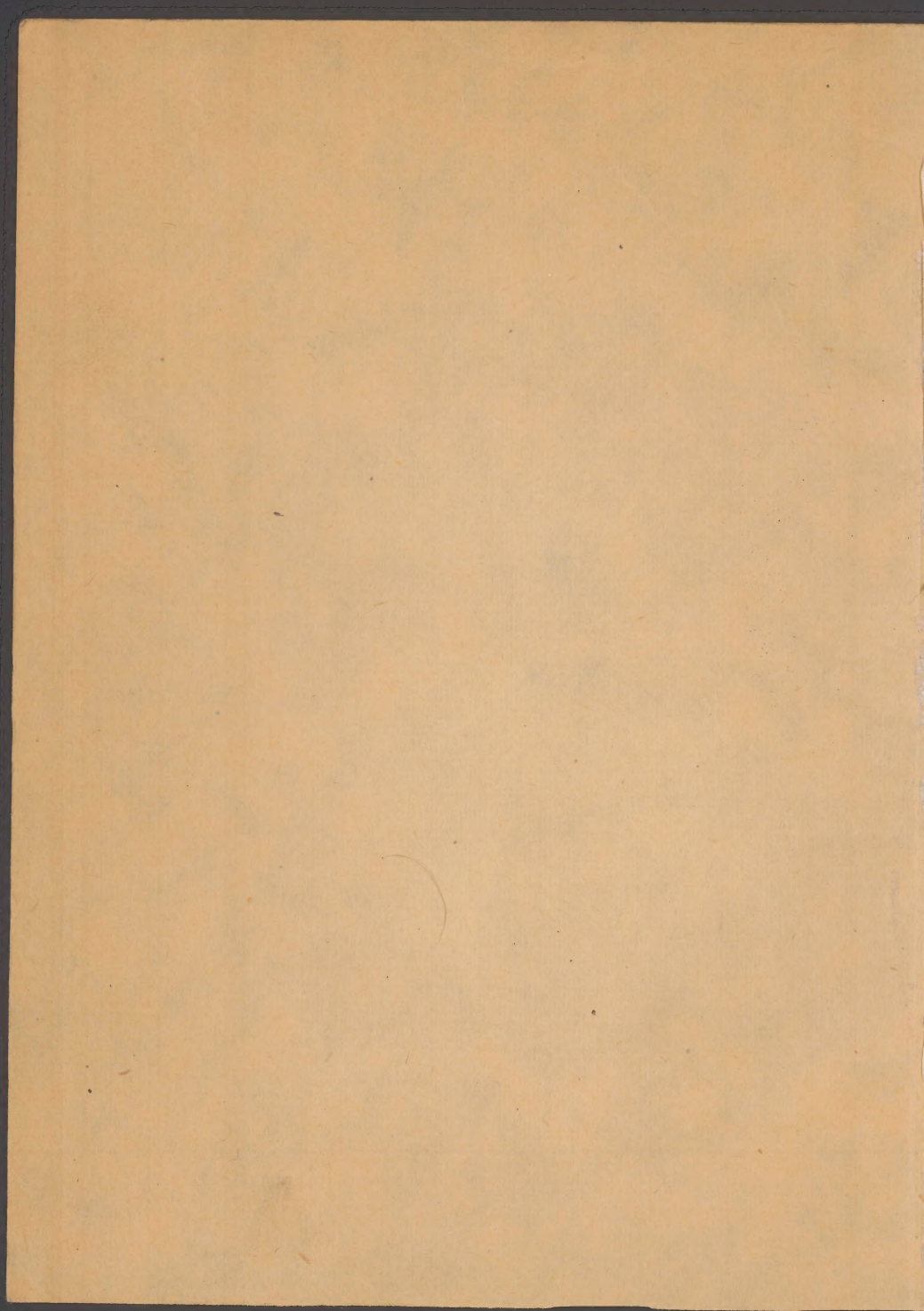
Zakł. Nar. im. Ossolińskich

XVI

11.865

11.874 ↓





Der Durchleuchtigst
vnd Durchleuchtigen Hochgebornen
Fürsten vnd Herrn / Herrn Johans Frideris
chen / Herzogen zu Sachsen / des heiligen Römischen
Reichs Erzmarſchall vnd Churfürsten / Landgrauen
in Düringen / Marggrauen zu Meißen / vnd Burggras
uen zu Magdeburg. Vnd Herrn Philipsen / Landgras
uen zu Hessen / Grauen zu Carzen/Lnbogen / Dietz / Zies
genhain vnd Lüdä / Warhafftiger bericht vnd Sum
mari ausführung / Warumb ihnen zu vnschulden auffge
legt wird / das sie Römischer Key. May. vntehorsame
Fürsten sein solten / Das sie auch keins strefflichen vntes
horsams beziegen mügen werden / anders / denn das sie
von vnserm waren heiligen Christlichen Glauben / vnd
von Gottes Wort / vnd der reinen Lere des heiligen
Euangelij / nicht können abstecken / Voch die
selb dem Römischen Antichrist dem
Papst / vnd seinem parteischen
Trientischen Concilio
zu richten vnters
werffen.

* *

*

Fugite Idolatriam.

Qui negauerit me coram hominibus, negabo &
ego eum coram Patre meo, qui in coelis est.
Oportet Deo magis obedire quam hominibus.

Jan

M

Die in diesem Buche
enthaltenen
auf die
gebrauchten. 2. Jar Jun

- 1. 5. 7. 23



XVI. Qu. 11865

1951 - D - 5046

In Christ ist für Gott sei-
ner gewissen halben schuldig/
nicht vnuerantwortet zu las-
sen/so im was böses vnd streff-
lichs vnschuldiglich auffgelegt
vnd nachgesagt wird. Darumb waren wir
von Gottes gnaden Johans Friderich / Her-
zog zu Sachsen / Churfürst vnd Burggraff
zu Magdeburg etc. Vnd Philips Landgraff
zu Hessen / Graff zu Catzenelnbogē etc. ganz
willig vnd begierig / ein warhaftige vnd ge-
gründte verantwortung zu thun / vnd ausge-
hen zu lassen / wider etliche beziehungungen / die
vns sollen zugemessen / vñ auffgelegt werden /
Als solten wir vngehorsame Fürsten / vnd
Key. May. Rebellen sein / Dieweil wir aber
die vrsachen / solchs vermeinten zugemessenen
vngehorsams bisher nicht eigentlich haben
erfarn mügen / auch drum niemals beschuldig-
et sein worden / So ist vns vnmüglich ge-
west / vnd noch / vns dargegen in specie allent-
halben zunerantworten / In massen / wir das
auch Key. Ma. selbst / derwegen / vnd auff mei-
nung / wie hernach folget / vntertheniglich ge-
schrieben.

Volget das schreiben / so wir an
Key. Ma. gethan.

24 4

Aller Durchleuchtigster Grosmechtigster Kai-
ser / aller gnedigster Herr / Es haben vns vnse-
re Rethen / so wir zu jetzigen E. Kaiserli. Maiest.
Reichstag gen Regenspurg auff Ewr. Key. erfordern/
in vnterthenigkeit verordnet / bericht gethan vnd ges-
schrieben / wie das sie daselbst / sampt andern vnserer Ei-
nung / vnd Augspurgischen Confession verwandten / in
erfarung komen / das treffliche grosse rüstungen vnd ge-
werb vorhanden weren / vnd Kriegsuoelck zu Ross vnd
fuß / in mercklicher anzahl bestellt / vnd angenommen wür-
de / Derhalben gemelter Confession vnd Einungs ver-
wandten / Churfürsten / Fürsten vnd Stende / Reth vnd
Botschafften Ewr. Key. May. vnterthenigst ersucht /
gnedigst einsehen zu haben / damit durch solche rüstung /
durchzug vnd gewerb / nicht etwo die stende des Reichs
möchten beschedigt / oder vernachtheilet werden zc. Dar-
auff sich aber Ewer Key. Ma. gegen jnen auff meinung
inligender verzeichnis / mit antwort hetten vernemen
lassen / Vnd wiewol solche ewer Key. Ma. gegebene ant-
wort / vns vñ vorberürten Religions verwandten / auff
empfangenen bericht / nicht vnbillich allerley nachden-
cken gemacht / Wir auch vñ vnserer mitverwandten / vns
derselben / nach gelegenheit der sachen / vnd ergangener
handlungen / zu Ewr Ma. billich nicht zu versehen ge-
habt / So sein wir doch etwas in der vnterthenigsten
hoffnung gestanden / das solche gewerb vnd rüstungen /
vns oder jemandes im Reich nicht gelten solten / Dieweil
wir von E. Key. Ma. auff gemeltem Reichstag / gleich
andern Stenden erfordert / vnd derselben zu gehorsam /
vnserer Rethen mit gebürlichem gewalt vnd volmacht
dahin abgefertigt / welche neben andern Stenden des
Reichs E. Key. May. proposition vnterthenigst ange-
hort / vnd sich darauff / als E. Key. Ma. derselbigen vnd
anderer Reichstende rath gesucht vnd begert / jres bez-
denckens /

denckens / E. Key. Ma. begern nach / vntertheniglich ver-
nemen lassen / Das wir vns billich keiner vngnad bey E.
Key. Ma. vnd viel weniger einiger Kriegsrüstung / als
E. Key. Ma. vnd des heiligen Reichs vnterthanen zu-
wider / haben wissen zu versehen. Zu dem ist auch ge-
melte E. Kei. Ma. antwort / nicht auff vermeinten geüb-
ten / sondern auff künfftigen vngheorsam gericht ge-
west / Nemlich / das E. Kei. Ma. nichts anders bedacht /
denn das auffrichtige verglichung gemacht / auch bes-
stendiger fried / vnd Recht erhalten / Mit diesem bes-
chlieslichen anhang / da jemandes E. Kei. Ma. darin
nicht gehorsam / sondern zuwider sein würde / so künd-
te man erachten / das sich E. Kei. Ma. irer habenden aus-
thoritet nach / gegen denselben der gebür erzeigen mus-
sen zc. Darumb wir vnd vnser Religions verwandten
vns nicht vermuten sollen / das E. Kei. Ma. zuuorn vnd
ehr sie sich obgemelter puncten halben ferner erklert /
vnd vnser vnd vnserer Mituerwandten antwort dars
auff gehört hetten / sich in solche Kriegsrüstung zu be-
geben billiche vrsach schepffen mügen. Nach dem wir
aber zu letzt / vñ sonderlich aus E. R. M. schrifften / so sie
an etlich Churfürsten / Fürsten vnd Reichstedte ausges-
hen / Desgleichen auch den reden / so sich E. May. für-
nemeste Kethe / der von Granuehl / vnd Naues / gegen
den gesandten der Stedt / haben vernemen lassen / so viel
vermerckt / Das E. Keiserliche Maie. solten in fürhaben
sein / etliche vngheorsame Fürsten zu straffen / vnd nu
fast im ganzen Reich lautbrecht wil werden / Das be-
rürte rüstungen / vns zuwider / beschehen vnd gelten sol-
ten / welchs vns zu vernemen / nicht wenig beschwer-
lich / So haben wir nicht vnterlassen wollen / dis vnser
schreiben / vnd vnschuld an E. Kei. Ma. in demut vnd
vnterthenigkeit zu thun / Denn wir wissen ja beide / Got
lob / fürwar / das wir die zeit vnserer Fürstlichen regie-

rung allerweg / mügen auch mit warheit / vnd sonder
rhum wol sagen / vor vilen andern Stenden des Reichs/
vnser schuldige dienste / vnd darzu alle gewilligte an-
lagen vnd anschlege / neben andern vnsern mituerwand-
ten gehorsamlich vnd vntertheniglich / vngeachtet / das
dieselben viel andern nachgelassen / geleistet / Auch kei-
nen vreis auff nechstem Reichstag zu Speier gespartet/
Ewr Keiserlichen Maiestat begerte hülff vnd anders/
zu befürdern helfen / wie wir die auch für vns selbst vnt-
ertheniglich vnd gehorsamlich gewilligt / vnd wirk-
lich geleistet. Das wir nu gegen der vnd andern geleis-
sten vnterthenigkeiten / hören müssen / das wir von E.
Keiserlichen Maiestat / vor vngehorsame Fürsten wöl-
len gehalten werden / Ist vns zu vernemen / nicht allein
bekümmerlich / sondern auch ganz beschwerlich / Zetten
auch in vnterthenigkeit wol leiden mügen / vnd were
billich gewesen / Das vns Ewr Keiserliche Maiest. dero
wegen beschuldigt / vnd vnser antwort vnd gegenbes-
richt darauff gehört / zuuorn vnd ehe Ewr Ma. sich in
solche rüstung begeben / vnd gegen etlichen Churfürsten/
Fürsten vnd Stedten der vngehorsamen Fürsten hal-
ben / sich so beschwerlich hetten vernemen lassen / So solt
sich durch verleihung des Allmechtigen / vnser vnd vn-
serer mituerwandten vnschuld klar vnd hell / vnd dero
massen befunden haben / das vnser missgünstigen / sol-
chen vermeinten vngehorsam / mit vngrund auff vns
bey E. Kei. M. erdicht. zu dem das auch E. Kei. M. wol
bewußt / was gnediger vertreg / auch noch auff jüngstem
Reichstag zu Speier / sonderlich mein / des Churfürsten
zu Sachsen / vnd zuuor mit mir / dem Landgrauen zu
Regenspurg / Anno 41. auch allerley sachen halben auff-
gericht / das wir billich sempelich vnd sonderlich keiner
rebellion noch vngehorsams / oder des solten bezichtigt
worden sein / das wir / mit Got / ehren vnd Recht gegen
E. Kei.

3
E. K. M. vnd meniglichen / Gott lob / hetten zu verant-
worten gewußt. Wir wöllen geschweigen / wie vnterthe-
nigst / wir vnd vnser Eimings verwandten vns / der
Sequestration halben / des eroberten Lands zu Braun-
schweig / so E. Ke. Ma. an vns zu Speier / vnd volgendes
vorm jar zu Wormbs begert / auch bewiesen / das wir
darüber vngeacht E. K. M. vnd zugestellten mandaten /
schier in hoch verderben / vnser vñ vnser Land vnd Leut
hetten komen mügen. Zu dem wissen sich E. Kei. Ma.
der Franckfordischen / zur zeit irer Ma. wahl verbrieß-
ten vnd versiegelten / auch bey Keiserlicher betewrun-
gen / gegebenen obligation / vnd darzu wie sich / in sol-
chen fellen / den Rechten / Reichs ordnungen / Landfries-
den / Reichs Abschieden / vnd Friedstenden / nach zu
procediern gebürt hett / auch zu erinnern. Das wir nu
von Ewr Kei. Maie. darüber solchs gewalts gewertig /
das müssen wir / sampt vnsern mituerwandten / dem All-
mechtigen Gott befehlen / des die sachen sein / darumb
es als leichtlich zu erachten Ewr Kei. Maie. zu thun ist /
vnd vns getrösten / das E. Kei. Ma. darzu nicht vrsach
haben / sondern das sich E. M. jres Keiserlichen Ampts
vnd authoritet / gegen vns / vnd vnser mituerwandten /
allein mit der that / on allen Göttlichen vnd rechtmessi-
gen zusall / wöllen misbrauchen / Welchs wir E. Keiser.
Maie. in vnterthenigkeit misgönnen / vnd verhoffen /
Gott werde vns vnd vnser mituerwandten / mit trost
vnd rettung / zu heiligung seines Göttlichen worts vnd
Namens / auch nicht verlassen / So wir auch vermer-
cken vnd erfahren werden / was E. Kei. Ma. vns sampt-
lich vnd sonderlich für vrsachen mehr berürts vermeins-
ten vngehorsams wollen aufflegen / So wöllen wir / vn-
sere warhaffrige entschuldigung / vnd gegenbericht / dar-
auff vnd darwider / mit verleihung Götlicher gnad / of-
fentlich vnd also thun / das nicht allein Churfürsten /
Fürsten

Fürsten vnd Stende des heiligen Reichs / sondern auch
jedermeniglich / greiffen vnd spüren sol / das wir solchs
vermeinten vnghehorsams vnschuldig / vnd das solch E.
Rei. Ma. thetlich vnd gewaltig fürnemen vnd fürhas
ben / aus anstiftung des Antichrists zu Rom / vnd seins
vnchristlichen Concilij zu Trient / allein / zu vertilgung
vnserer waren Christlichen Religion / Gottes Wortes /
vnd seins heiligen / heilwertigen Euangelij / auch zu vns
terdrückung der freiheit / vnd libertet der Deutschen
Nation / her rüre / vnd sonst kein andere vrsachen / dar
umb es E. Keiserliche Maieft. zu thun / vorhanden sein /
Welchs alles E. Keiserliche Ma. von vns nicht anders /
denn zu vnser vnuermeidlichen notturfft / vermercken
wollen / vnd habens E. Rei. Ma. in vnterthenigkeit nit
vnangezeigt lassen sollen / deren wir sonsten viel
lieber / in aller vnterthenigkeit zu dienen
ganz willig. Datum Jchtershau
sen / Sonntags nach Vis
itationis Marie /
Anno 7c. 46.

E. Keiser.

R. Kei. Ma.

Unterthenige

Johans Friderich / Herzog
zu Sachsen / Churfürst ꝛc.
vnd Burggraff zu Magde-
burg / Vnd Philips Land-
graff zu Hessen / Graff zu
Cagen Elnbogen / ꝛc.

SChierst wir auch stückweis / vnd in specie werden
erfahren / Aus was vrsachen man vns vor Keiser.
Ma. ungehorsame Fürsten / vnd als rebelles wolle
achten / So wollen wir alsdenn / durch Götliche ver-
leihung / darwider ein solche ableinung / vnd verantwor-
tung thun / das meniglicher befinden sol / das es vns / zu
vnschulden vnbesindlich / vnd on grund zugemessen
würdet.

Vnd dieweil berürt vnser schreiben / an Kei. Maieft.
beschehen / sich vnter andern referiert / auff eine antwort
jrer Keiser. Maie. so sie der Augspurgischen Confession /
vnd Einungs verwandten / Churfürsten / Fürsten vnd
Stenden / Rethen vnd Botschafften / auff jr vnterthe-
nigs ersuchen gegeben / So haben wir vor gut angeses-
hen / dieselbe hierin auch mit zu verleiben.

Kei. Maieft. antwort.

SJe Röm. Kei. Maie. vnser aller gnedigster Herr /
hat gnedigst angehört / was jr von wegen der
Stendt / der Augspurgischen Confession / fürge-
bracht / vnd achten von vnnöten / erzehlung zu thun / des
Christlichen veterlichen gemüts vnd wolmeinung / so
die Röm. Kei. Ma. von anfang jrer Regierung / bis auff
diese stunde / gegen dem Reich Deutscher Nation getra-
gen /

gen/Vnd was vleis vnd mühe ire Maie. jdes mals für-
gewendet/damit fried vnd ruhe erhalten/auch alle auff-
rhur/vnruhe/vneinigkei/verhut werden möchte.

Desselbigen gemüts sein jr Kei. Maie. noch auff dies-
sen tag/vnd sein nicht anders bedacht/denn das auff-
richtige vergleichung/zwischen den Stenden gemacht/
auch bestendiger fried vnd Recht erhalten werde.

Vnd alle die jenigen / so irer Maie. in demselben ges-
horsam sein werden/die alle werden allen gnedigsten/ve-
terlichen vnd guten willen befinden.

Da aber jemandes irer Ma. nicht gehorsam / sondern
zuwider sein wird / So künd man crachten / das sich ire
Maie. irer habenden authoritet nach / gegen denselben/
aller gebür halten/vnd erzeigen müßten.

Diese verzeichnis / ist dem Herrn von Naues Kei. M.
Vice Canzler / der es von wegen irer Maie. mündlich
angezeigt/volgends widerumb/in seiner herberg vorge-
lesen worden / Der hat dieselbe also gerecht verzeichnet
zu sein/sich vernemen lassen.

Snu wol Kei. Ma. sich in berürter antwort / hat
vernemen lassen/ire authoritet wider die/so in irer
jzigen Regenspurgischen handlungen / vngehors-
sam sein wurden/zu gebrauchen/ So meldet sie doch als-
lein von künfftigem/ vnd von keinem vergangener zeit/
geübten vngehorsam / Darumb leichtlich zu verstehen
ist/wer vnd was für sachen vnd vngehorsam / mit irer
Maie. fürgenomen rüstungen vnd gewerben / gemeint
sein müssen/vnd nicht allein wir/sondern alle Augspurs-
gische Confession / auch Einungs verwandten / so die
ware Religion/auff des Ppstischen/Trientischen Con-
cilij determination/nicht stellen.

Was hett sich auch Kei. Ma. eben vnter diesem Reg-
enspurgischen Reichstage / wider alten der Keiser ges-
brauch / vnserthalben allein also rüsten dürffen / wo es
nicht

nicht das hinder jm hette/Nemlich/die Augspurgischen Religion verwandten/vnter gemeltem Reichstage/das durch in eine furcht zu dringen / in vorberürt Trientisch Concilium zu bewilligen/Vnd wo man nicht fort wolt/das man alsdenn auff jenem teil bereit an / zu weiterm drangsal / oder gantzlichem verderben / wider vns alle verfaßt were.

Solt es auch vns beiden allein/sonderlich prophan vnghehorsams halben gelten / So solt vns Kei.Ma. wie andere Churfürsten/Fürsten vnd Stende/ zum Reichstage nicht beschriben / noch vnsere Bette vnd gesandten/zu beratschlagung irer Maie.proposition mit zugelassen/sondern zu vermeinter liquidation solchs vnghehorsams/die ausgesetzten wege der Recht/vñ des Landfrieden / an die hand genommen / vnd vns beschuldiget/vnd vnsere antwort vnd gegenrede / zuuor darumb gehort haben/inmassen sich ire Ma.in irer wahl zu Franckfurdt/mit laiblichem eide/vnd durch brieff vnd siegel des verpflichtet.

Wem mag auch glaublich sein/dieweil Kei. Maieft. aus jzt berürtten vrsachen / nicht gebürt noch geziemet/vns oder einigem Fürsten des Reichs/vngehort/vnd vn überwunden zu straffen/das ire Maieft. chr des wie gemeldet / einen solchen grossen vnkosten / vnserthalben auff die gewerbe vnd rüstungen/ würde gewand haben/so es vmb weltlicher sachen vnghehorsam / zu thun were.

Zu dem/so wir gleich beide / sempelich oder sonderlich/solchs vnghehorsams/mit Recht vberwunden worden/So were dennoch dis nicht der weg geweest/denselben vnghehorsam zu straffen/Nemlich/vnsere Land vnd leute/alsbald darumb gewaltiglich zu vberziehen/zuuer heeren/ vnd zu verderben.

Ferner so wissen auch / die Christlichen Stende/der Augspurgischen Confession wol / das sich der Bepstz

sche teil/nu etliche jar her auff Reichstegen/ die gehorsamen Stende genant/ vnd damit auff vns dieses teils gedeutet/ als weren wir allesampt die vngehorsamen.

Darumb es auch die meinung nicht ist/ noch gesein kan/ das mehrberürte rüstungen vnserthalben allein/ vnd vmb andere sachen/ denn der Religion halben/ solten fürgenomen worden sein.

Ob auch wol von Kei. Ma. wegen/ Grauen/ Herrn/ vnd den von Adel/ an vielen orten auff beschebene/ geferliche vnd vngewöhnliche versamlungen/ durch etliche Kei. Ma. verordenten fürgegeben worden/ wie man sich denn jzt zu Regenspurg auch solle hören lassen/ Keiser. Ma. sey nicht geneigt/ der Religion halben/ einen krieg im Reich fürzunehmen/ Sondern ire Maie. wolle etliche vngehorsame Fürsten straffen. So ist doch solches ein stück der Weltkinder weisheit/ von denen der **3. 2. R. R.** im Euangelio sagt/ das sie in irer art listig vnd anschlegig sein. Nemlich die jenen/ so sempelich vnd zu gleich einer sachen verwand sein/ dadurch zu trennen/ vnd den bissen leichter zu machen/ denn so man denselben auff einmal/ vnd zu gleich zuuerschlingen/ auffnehmen solt.

Zu solcher trennung ist dieser weg erdacht/ das man vns beiden einen weltlichen vngehorsam bey Kei. Ma. solt erfinden/ vnd auffrichten/ damit wir von den andern vnsern mituerwandten verlassen würden/ darnach solt einem andern Confession oder Einungs verwandten/ dergleichen schuld auch funden/ vnd also einer nach dem andern hingezogen werden.

Vnd wenn dis/ das Gott gnediglich wende/ beschehen/ so würde man auff dem andern teil darnach/ berürter vertroöstung/ nemlich/ der Religion halben/ keinen krieg anzufahen/ zc. bald auch ein solution finden.

Denn nach dem der zweier Bepstlichen Churfürsten/ als Mainz vnd Trier Rethen/ in der beratschlagung der Keiserlichen proposition/ jzt zu Regenspurg/ im an-

sang / ein trennung gemacht / vnd dieselbe mit den andern Bepstischen / Geistlichen vnd Weltlichen Fürsten / allein fürgenommen / vnd iren Rath dahin geschlossen / auch Kei. Ma. schriftlich vberantwort / Nemlich / das Kei. Ma. bey dem Trientischen Concilio / festiglich solt halten / vnd die Augspurgischen Confession verwandten / mit ernst dahin weisen / dasselb auch zu besuchen / dem aus zuwarten / vnd sich desselben determination vñ erkenntnis zu vnterwerffen / zc.

So würd alsdenn Kei. Maie. leichtlich zu sagen haben / das sie wider die Religion / vnd Gottes Wort / keinen krieg fürneme / sondern zu vertilgung im Concilio erklärter Begerien / theten auch die Execution aus gehorsam Als der Aduocat der Römischen Kirchen / welcher sie mit eyden vnd pflichten / dazu verbunden / vnd handlete derhalben wider vorberürte ire zusage vnd vertröstung nicht / denn verdampfte Begerey were nicht Gottes Wort / noch die ware Religion.

Das auch alle die rüstungen / dahin gemeint sein / die Augspurgischen Confession verwandten / dahin zu schrecken vnd zu dringen / des Concilij halben / solchs zu bewilligen / wie die Bepstische Stende Kei. Maie. vorberürte / jr bedenecken angezeigt / weiset auch gnugsam aus / Kei. Mai. Vice Cantzlers / des von Maues rede / so er an einem ort / vnter anderm gethan / Nemlich / man hette conspiriert in das Concilium / oder was auff jzigem Reichstage zu Regenspurg geschlossen würde / nicht zu willigen / das kündte Kei. Maie. nicht leiden zc. Darumb leichtlich abzunemen / das es vmb das Trientische Bepstliche Concilium / vnd vmb die ware Religion zu thun ist.

Vnd zu weiter bestetigung vnd confirmation dieses / erscheinet es auch hieraus klerer / das sich aus warhafftigen zeitungen vnd kundschaften befindet / wie das der

Bapst in Welschlanden offentlich wider die Lutherischen zu ziehen / hab umbzuschlahen lassen / vnd grossen Abblas darzu verheissen.

Vnd wiewol der Bapst mit solcher practiken vnd farnemen / lang vmbgangen / vnd gewolt / Kei. Ma. solt in Deuschlanden in gleichnis wider die Lutherischen / offentlich umbzuschlahen verordnen / so würde ire Ma. ein gros volck zuwegen bringen / dieweil es der Bapst dafür hiele / der mehrer teil der Deutschen / hieng der Augspurgischen Confession / oder wie es genant wil werden / der Lutherischen Lehr noch nicht an / So hette doch Kei. Ma. das umbzuschlahen dermassen etliche zeit her nicht thun / noch die vrsachen des kriegs darauff wollen verlauten lassen / Sondern dahin / wie jzt befunden wird / das solcher krieg wider etliche vngehorsamen solt fargenomen werden.

Aber vilangst sein schrifte aus Italien komen / darinn angezeigt / das auff den 21. Julij nechst verschiene / dieser krieg zu Rom in Ke. Ma. vnd des Bapsts namen / wider die protestierende Lutherische Stende / offentlich sey ausgeruffen worden.

So sol man auch zu Meiland / Deuschland zu preis ausgeruffen haben.

Es sollen sich auch etlich Hispanier / so etwas Deusch gelernt / zu Regenspurg mehrmals haben hören lassen / Was vber vier jar / vnd mit der Lutherischen Lehr vergiffet were / müste alles sterben &c.

Auch hat sich Kön. Ma. jzt zu Regenspurg / vnter andern vrsachen Ke. Maie. expedition / dieses vernemen lassen / als schmecht man des Bapsts Concilium / das were nicht zu leiden.

Ein ander herr dem König verwand / hab sich / da man dieses kriegs gedacht / hören lassen / Er künd nicht wissen / was der Deutschen Glaub besser were / denn der Türcken.

So

So ist auch nicht heimlich / dieweil die Stadt Ravensberg / das heilig Gottes wort / vnd die Augspurgische Confession angenommen / das ein Keiserlich Mandat an sie gefertigt gewest / darinnen in hett sollen geboten worden sein / von berürter Religion / inwendig wenigen tagen / widerumb abzustehen / vnd wo sie nicht parierten / wolt man sie preis gegeben haben. Aber man hat das Mandat auff der Post / vom Boten oder Heerholte wider fordern lassen / auff das damit kein anzeigung gemacht würde / als solt vnser Krieg dieser waren Religion gelten.

Dieweil auch der Papst / durch ein Tyrannisch erkentnis / den ehrlichen fromen Churfürsten vnd Erzbischoff zu Cöln / von wegen seiner fürgenommenen Reformation / in der Religion seins Erzbistums / standes vñ würden verteilt / vnd durch Ke. M. nicht weniger / wider S. L. erkant / vnd gedrawet / So ist daraus auch leichtlich zuuersehen / das allein die Religion / die vrsach dieses fürhabenden Kriegs ist / denn es sol in solch Erzbischoffthumb / der Bischoff vñ Cardinal von Augspurg / als dieses Krieges vnd fürnemens / ein sonderlicher forderer / wollen gesetzt / vnd eingedrungen werden.

So wird auch weiter gleublich angezeigt / vnd auff dem gegenteil von den dingen also gered / Wenn Sachsen vnd Hessen erlegt / das alsdenn etlich tausent in ein gwarden / im Reich Deudscher Nation / solten verordnet werden / die ider zeit / auff Ke. Ma. befehl requiriren / vnd irer Ma. geschefte der Religion halben / handhaben solten / Daraus auch wol abzunemen / was für sachen / vnd warauff solche execution gemeint.

Was auch der Erzbischoff zu Tolet sonderlich / vnd denn / die gemeine geistligkeit / aus Hispanien / zu diesem fürhaben vnd zuge / für eine grosse summa geldes sollen erlegt haben / davon thun die kundschafften auch anzeigung /

gung/Welchs sie on zweinel wol lieffen / wo es vmb etz
licher Chur oder Fürsten weltlichen vngheorsam / im
Reich Deudscher Nacion / vnd nicht der Religion hal
ben zu thun were.

Derhalben ist es ein offentlicher / gefeulicher pretext
vnd deckel/so man dieser Rei.rüstung / vnd gewaltigen
fürnemen zugeben vermeint / als solt sie der Religion
halben nicht beschehen / Sondern alleine etliche vnges
horsame Fürsten zu straffen.

So ist auch der geschwinde abschied noch wol wiss
sentlich/so auff nechstem Reichstage zu Augspurg/ vns
vnd andern vnsern Augspurgische Confession verwand
ten / daselbst geben ward/ Nemlich/das Rei.Ma. diese
Secte vnd Lutherische Lere / nicht gedechte zu leiden/
wolt auch zu ausrottung derselben/ sampt dem Bepstli
schen anhangen/ire Königreich/Land vnd Leut/ gut vñ
blut nicht sparen/zc.

Würden wir / das Gott nicht wolle / mit vnsern
Landen vnd Leuten verdruckt / vnd hingezogen / So
würde sich bald befinden / ob man der Religion vnd
Christlichen Predicanten / auch des armen Christlichen
Volcks / so gemelter Christlichen Religion verwandt/
in vnsern Landen verschonen würde.

Vnd ob man nicht vil mehr die Bepstliche Pfaffen/
Münch vnd Nonnen/ wider einsetzen / die Predicanten
der reinen Christlichen lehr jemerlich erwürgen/ vnd ire
weiber vnd töchter erbermlich schenden / inen auch ire
verordente vnterhaltung nemen lassen würde / das sie
doch in vnsern Landen nicht bleiben / noch sich darinn
enthalten kündten / Das solt aber gleichwol der Reli
gion halben/keinen krieg fürgenomen heissen.

Es ist droben vermeldet/das Rei. Mai. nicht gezie
met/ einigen Fürsten im Reich zu vberziehen oder zu bes
kriegen / er sey denn zuuor beschuldigt vnd gehört / vnd
rechelich

rechtlich gegen jm verfahren vnd erlant. Vnd das sich ire
Ma. hierzu/ vber vorsehung der Recht/ vermittelst irem
leiblichen eyde/ vnd briuen vnd siegeln verpflichtet.

Damit aber meniglicher wisse/ was in deme berürte
Frantzfurdische Keiserliche obligation/ vnter andern
vermag/ vnd in sich begreiffet/ So haben wir vnser
notturfft zu sein/ bedacht/ die folgenden zween Artis
ckel/ alhier daraus mit ein zuuerleiben lassen/ Nemo
lichen.

Sol noch wil Kei. Ma. die Churfürsten/ Fürsten
vnd Stend des Reichs/ nicht vergewaltigen/ sol
ches auch nicht schaffen/ noch andern zu thun ver
hengen/ Sondern wo ire Maie. zu jemandes/ zu sprechen
hett/ sol es ire Maie. zu verhör/ vnd gebürlichen Rech
ten stellen vnd komen lassen ze.

Sol auch zum andern/ ire Maie. vorkomen/ vnd
keines weges gestatten/ das jemandes hohes oder
nideren stands/ on ursach oder vnuerhort/ in die
Acht oder Oberacht/ gethan werde/ Sondern in sol
chem/ ordentlicher process/ vnd des Reichs auffgerichte
Sazungen/ gehalten werden.

Zu deme/ das sich ire Maie. in berürter geschwornen
obligation/ ferner verpflichtet/ kein auswertig oder
frembd kriegsvolck/ in Deutsche Nation/ wie jzt fürge
nomen/ zufüren/ sich auch keiner Erbschafft/ noch suc
cession des Römischen Reichs/ anzumassen ze.

Hett vns auch ire Maie. cinigs vngehorsams/ wie
offt berürt/ zu beschuldigen gewußt/ So hette irer Mai.
berürter obligation/ auch andern Kei. Constitution/ vñ
den Rechten nach/ gebürt gegen vns rechtlich zu han
deln/ vnd zu verfahren.

Vnd hiewider mag irer Ma. jr Keiserlicher vollkom
mer gewalt/ hocheit/ eigne bewegnis oder Rechte wiss
sen/ in solchem nicht enthebung thun/ dieweil ire Maie.

der keins/wider ire gewilligte Contrect / Pacta vnd geschworne eide / zu gebrauchen haben.

Es kan auch ein jeder gedencen / das vns / wie auch / einem andern bey Kei. Ma. durch verschwiegene warheit / vnd sürgerwandte vnwarheit / leichtlich kan vngeshorsam auffgedichtet werden / der sich aber in der that also nicht erheldet / Vnd wenn gleich das factum erweisset künd werden / das es doch darumb zu recht / vnd in Jure kein strefflicher vnghorsam were / noch dafür gehalten künd werden. Solt nu ein Römischer Keiser / in aliquidirter sachen / einen gewaltigen Heuptkrieg / gegen einem oder mehr Churfürsten / vnd Fürsten des Reichs / drumbs fürnemen mügen / so wolte das Reich nicht lang bestehen / noch in esse bleiben können.

Wir sagen aber / wer vns bey Kei. Maie. auffgelegt hat / das wir in einigem stück / gegen irer Maie. vnser lebenlang strefflich gehandelt / der hat vns wider Gott / ehr vnd Recht / bey irer Maie. felschlich angedichtet.

So haben wir auch Kei. Maie. alwege / vnd sonder rhum / vor etlichen andern Stenden / die sich doch die gehorsamen nennen / gethan / vnd geleistet / als mit Türckensterorn / vnd andern hülffen / vnd bürden / was derselben auff Reichstegen vn sonst / bedacht vnd beschlossen ist worden.

Das wir aber irer Maie. willen / was Gott vnd sein heiligs Wort / vnd vnser ware / Christliche Religion / vnd derselbigen schuldige erweiterung / auch die liberteten / vnd freihaiten des heiligen Reichs anlangt / vnd solchem allen anhengig ist / nicht haben thun können / Darzu hat vns der bechl des Herrn gedrungen / das ein Christ Gott geben sol / was Gottes ist / vnd Gott darinn mehr gehorchen / denn einigem menschen / Vnd vmb des Vaterlands freihait willen / vnuerzagt / genesen oder sterben.

Dem

Denn das solch fürnemen vnd rüstungen / nicht allein die Religion / sondern auch der Deudschen Nation freiheit / Liberteten vnd gerechtigkeiten / wo es dahin gelangen solt / nach sich ziehen würden / verstehen viel ehrlicher leute sehr wol.

So sein auch wir / der Churfürst zu Sachsen / vmb allen misuerstand / mit Keiserlicher vnd Kön. Maieest. auff nechstem Reichstage zu Speier / Anno xliij. lauts auffgerichter brieff vnd siegel / vnd irer Maie. ratification/genglich vertragen worden.

Als vnter anderem belangende die wahl / so Kön. Maieestet halben / zu Cöln / ausserhalb vnsers lieben herrn vnd Vaters seligen / zu vermindern vnd verkleinerung seiner liebe / Churgerechtigkeit beschehen / vnd zuuor zu Augspurg / ausserhalb seiner liebe / wissens vnd beyseins / als eins mit Churfürsten abgehandelt worden.

Vnd wer vns aufflegt / das vnser herr Vater seliger / oder wir / Kön. Maieest. nach irer Cronen getracht / der beschwert vns damit auch on allen grund / Denn das S. L. vnd wir / vns berürter verachtung vnd Contemptus halben / rechtmessig wider solche wahl opponiert / das sind wir in allen Rechten vnd der gülden Bullen wol befugt / Ist auch des Hauses zu Sachsen hohe vnd vnuermeydliche nottursst gewesen / vnd nicht minder des heiligen Reichs.

Ferner / was auch das Closter Doberlug / vnd etliche Dörffer / welche vnserm Closter Grünhain zugestanden / Vnd Kön. Mai. vns zuuor hat einnemen lassen / betreffen thut / ist sampt etlichen mehr Artickeln / wie aus den Abgedruckten hierbey befindlichen Copeien / klar zu sehen / auch vertragen.

Welche Vertrege vnd Briue / auch weiter vermeldeten / von einem heyrat / zwischen vnserm Eldtern So
C. ij ne/vnd

ne/vnd Königlichcr Maie. Tochter / Frewlin Eleono-
ren/ doch on vnser muetthen / daselbs zu Speier auffge-
richt.

Hett nu Kei. Maie. einige vngnad / oder strefflichen
vnghehorsam/ gegen vns zu haben vermeint / So würde
on zweifel ire Maie. zu solchem heyrat/ keine fürderung
gethan/ noch drauff handeln lassen / oder denselben mit
ratificiert haben.

Ist es aber darumb beschehen / dieweil diese einige
Condition dabey angehengt / Nemlich / so ferne in der
Religion ein vergleichung zuvor beschehe/ das man ver-
meint hatt/ vns damit zu bewegen/ in ein Bepstlich Con-
cilium zu willigen/ vnd vnser ware Religion/ desselben
determination zu vnterwerffen / So were daraus auch
leicht zu verstehen / wo man vns damit der Religion
halben/ hette wanckend machen mügen / das wir wol
einen gnedigsten Keiser gehabt hetten.

Denn derselbten vnser waren Religion halben/ ward
der heyrat/ so zwischen Keiser. Maieft. Schwester/ vnd
vns/ per verba de presenti / beschlossen / verbriffet vnd
versiegelt war/ auch vmbgestossen/ das Keiser. Maieft.
Gesandter der Hannart/ vnuerholen sagte / man were
Begern Glauben zu halten nicht schuldig zc.

Vnd vber vorberürte/ negest zu Speier auffgerichtete
vertrege/ hat Kei. Ma. ire fürnemeste Rathe/ Nemlich/
den herrn von Granuelh / vnd Vice Cantzler den von
Claues/ als wir auff irer Maie. erleubnis/ haben da dan-
nen von Speier wider abreisen wollen / zu vns in vnser
herberg geschickt / Vnd diese gnedige anzeigung vnter
andern vns thun lassen.

Nemlich / das wir vns zu irer Keiser. Maieft. alles
gnedigen willens solten versehen/ Das auch ire Ke. Ma.
vns/ vnser Söne/ Land vnd Leute/ wie irer Ma. selbst/
in gnedigem schutz vnd schirm haben wolten zc. Wel-
ches

ches neben vns / vnserer Reth / vnd lieben getrewen / Gregorius Brück / der Rechten Doctor / vnd Magister Franciscus Burckhart / vnser alter Cantzler / mit angehört / vnd darbey gewest sein / Solten wir nu sint der zeit / solche grosse vnd ernste vngnad / bey Keiser. Maie. verwircket haben / So wüsten wir vns hie viel weniger einiger vrsachen / damit wir es verschüldet / zu erinnern.

Darumb ist es / wie leichtlich abzunemen / allein vmb die Religion / vnd des Papsts Concilium zu Trient / das wir vnd vnser verwandten / Got vnd sein ewiges wort / dem Papst nicht wissen zu vnterwerffen / Auch vmb das Vaterland Deutscher Nation zu thun.

Zweiueln auch gar nicht / so wir beide / Vnd auch vnser mituerwandten in berürt Cnncilium gewilligt / vnd demselben vnser Religion zu vnterwerffen gewust / So würden alle sachen vnser halben / wol recht gestanden / vnd wir dieser beschwerung / oder auch vorberürter aufflagen / gantzlich vberig gewest sein.

Kei. Maie. solt sich billich eins gnedigern hierinn besonnen / vnd sich dahin nicht haben bewegen lassen / das Churfürstliche Haus zu Sachssen also mit gewalt vnd that / on alle Götliche / oder Rechtmessige vrsachen / zu verderben vnd zu vergewaltigen.

Denn ire Maie. wissen sich wol zu erinnern / wie vnser / des Churfürsten Vetter / Herzog Friderich Churfürst zu Sachssen / seliger / irer Maie. zu dieser irer Keiser. hoheit gedienet / vnd sich der ehren selbst verziegen / vnd ire Maie. dazu befördert / Wir wollen andere dienste vñ gutthaten / so die Churfürsten zu Sachssen / auch Landgrauen zu Hessen / dem Haus Osterreich erzeiget / geschweigen.

Man wil sagen / Keiser. Maie. solle auch des Bischoffthumbes Neunburg halben / wider vns den Churfürsten / zu irem fürnemen vrsach zu haben bewegt sein

worden / Als hetten wir vns desselben / dem Reich / zu
abbruch vnterzogen / des wir doch öffentlich vnschuldig
sein / denn wir haben vns / weder guts noch gülden dran /
viel weniger desselben Bischoffthumb / dem Reich zu
abbruch vnterwunden.

Vnd wiewol wir Julius Pflugen / vermeinten er-
welten / aus vielen Göttlichen vnd rechtmessigen vrsas-
chen / des orts für einen Bischoff / in vnsern Landen zu-
zulassen / vns beschwert / Wie wir die zum teil in vnsern
offenen gegenschriften / wider seine diffamation schriff-
ten klar an tag gegeben / So ist doch solches ein part-
sache / vnd nicht Keiserlicher Maieest. vnd des Reichs
sache.

Darzu haben wir auch in gemelten vnsern gegen-
schriften / mehr denn ein mal / öffentlich protestiert /
das wir Kei. Ma. vnd dem heiligen Reich / an derselben
gerechtigkeiten / keinen abbruch wolten thun / wie wir
denn auch nicht gethan haben.

So haben wir vns auch / vmb vnser sachen vnd ge-
rechtigkeiten / vnd warumb wir Pflugen / vor einen Bis-
choff zur Neunburg / als des Stiffts Lands vnd Erbs-
schutzfürst / zuzulassen nicht schuldig / gegen jm zu Recht
vor Kei. Maie. vnparteiischen Commissarien / so die ver-
ordent würden / erboten / Vnd haben darumb Recht / ge-
ben vnd nemen wollen.

Hierumb / so hetten wir auch billich / vermüge aller
Rechte / vnd Reichs Ordnungen / bey Recht gelassen /
sollen werden / wie einem jeden wenigern Standes / auch
in viel vnwichtigeren sachen verstattet wird.

Hetz sich Pflug jemals lassen vernemen / das er vns
vnser gerechtigkeiten am Stifte / des Reichs gerechtig-
keiten vnuergreifflich wolt lassen / wie vnser voreltern /
vnd wir / die herbracht / Das er auch die vntertha-
nen gemelts Stiffts / als vnser Landessen / vnd Erbs-
schutz

schutz verwandten vnser Religion halben/vnbeschwerlich/
so wolten wir vns auch gewußt haben zuuernemen lassen.

Zu deme / so weis die Keiser. Maie.ß. das wir mehr
genants Pflugs/ parteilichen ausgebrachten Mandats
halben / irer Keiser. Maie. gen Regenspurg / innerhalb
den darinn bestimpten/ fünffzehen tagen / geschrieben/
Lauts der Copeien/ So wir hierbey auch haben abdruck
cken lassen.

Darauff hat vns aber Keiser. Maie. on antwort ge
lassen/ vnd irer Maie. Vice Canzler/ der von Naues/ ein
schriffelin/ vnserm Edlen Knaben/ an vorgenanten/ vn
sern Rath / Magister Frangen Burcharten / gegeben
des inhalts/ das sich Kei. M. in die cura gelegt/ darumb
irer Ma. die zeit noch nicht kundten brieff vorgetragen
werden zc.

Vnd ob sich wol Kei. Ma. gegen vnserm Rath vnd
diener Erasimus von Minckwitz / Doctor / auff sein
weiter unterthenigs anregen / vmb antwort / berürter
schriffte halben/ hat vernemen lassen / das sich ire Maie.
darauff resoluiern/ vñ alsdenn antwort geben wolt zc.
So stehen wir doch derselben / bis auff heutigen tag
auch noch in mangel/ Darumb wir vns gegen irer Mai.
berürter sachen halben / nicht weiter haben können ver
nemen lassen/ aber wie hieraus leichtlich abzunemen / so
ist das Mandat/ bisher/ in suspenso blieben.

Dieweil denn auch die Peenen / desselben vermeint
ten/ zu recht nichtigen Mandats auff verlust / vnser
Erbschutzes / an gemeltem Stifte / vnd auff hundert
Marck lötligs goldes gesetzt / So kan ja diese sache kein
vrsach sein eins gewaltigen vberzugs oder Kriegs / wi
der vns/ vnd vnser Land vnd Leut / darumb fürzuneh
men.

Zu dem/ das sich auch gebürt hett/ so man vermeinen
wolt/

wolt/wir weren in berürte Peenen gefallen / das zuvor
ein rechtliche declaration ergangen/ vnd wir / wie recht
derwegen citiert worden weren.

So sind zwischen Keiser. Ma. vnd vns / dem Land
grauen zu Hessen/ auch allerley sachen halben / auff dem
Reichstage zu Regenspurg/ Anno 2c. 41. Vertrege auff
gericht/ vnd dieselben hingelegt worden / Als nemlich/
das wir verschicner jare / einen zug / wider etliche Bi
schoue zu thun / in fürnemen gewest / vnd vnsern lieben
Vettern vnd Gewattern / Herzog Vlrichen zu Würtens
berg / zur recuperation seiner Liebe Landes geholffen/
So ist auch eine solche gemeine Clausel/ in gemelten aus
gerichten Vertregen verleibet/nemlich/ das alle die ding
die wir/ wider jre Maieft. oder die beschriebene Recht/
oder Keiser. Constitution / heimlich oder öffentlich sol
ten gethan haben/ vns verziehen vnd vergeben sein sol
len/wie wir solchen vertrag/sampt Kön. Maieft. ratifica
tion/ im Original wissen fürzulegen / Darumb wir/
Got lob/ auch nichts wissen/derwegen Keiserliche Ma.
zu vngnaden wider vns vrsach möcht haben.

Zu dem haben wir auch bey jrer Maie. keine vngnad
spüren können/als wir nechst bey jrer Maieft. zu Speier/
jrer Maie. reisen nach Regenspurg gewest / denn sich jre
Maieft. mit gestalt vnd worten/nicht anders denn gnes
diglich/gegen vns hat vermercken lassen / Darumb wir
vns warlich solchs geschwinden fürnemens / von jrer
Keiser. Maie. vnsernthalben / auch nicht zu vermuthen
gewußt.

Wie auch wir/vns in jrer Kei. Maie. Kriegsübung/
die sie wider Göllich gefürt / inhalt des Regenspurgische
vertrags/neutral gehalten/ist offenbar.

Wie auch Kei. Maie. alle vngnad gegen meniglich
hat fallen lassen/so Göllich hülffe gethan oder gedienet/
das giebt auch ein Artickel des vertrags klar / zwischen
Kei.

Keiser. Maieſt. vnd Glich vor Jenlo auffgericht.

Wolt vns beiden auch hierumb vngheorsam zugemessen werden / das wir diesen Reichstag zu Regenspurg persönlich nicht besucht / So haben wir der Churfürst zu Sachsen/ Kei. Maieſt / durch vnser gesandten/ vnſere entſchuldigung vntertheniglich laſſen anzeigen/ darüber vns auch ire Maieſt. weiter nichts geſchrieben/ noch derwegen angelangt.

So haben wir der Landgraff Keiſ. Maie. jüngest zu Speier nach der leng vielerley vrsachen angezeigt/ warumb vns vngelegen vnd beſchwerlich/ auff gedachten Reichstag eigener person zu komen/ vnd ſonderlich/ dieweil ſo groſſe gewerb vnd rüſtungen / vmb Reuter vnd Knecht vmb vns her vorhanden / vnd hat vns Graff Reinhart von Soloms vnter anderm mündlich angezeigt / vnd des ſeine handſchrift zugestellt/ er hette ſich mit dem von Naues vnterredt/ wenn wir zu Keiser. Maie. vnter irer reiſe zum Reichstage komen/ ſolten wir gern zugelassen werden / auch angenehm / vnd ein guts werck ſein/ dieweil wir auch villeicht nicht bald auff den Reichstag komen kündten / ſo kündten wir vns alsdenn mit Kei. Ma. vnterreden/ vnd entſchuldigen.

Darauff wir gen Speier gezogen/ vnd mit irer Ma. ſolche vnterredt gehabt / das wir gemeint / ire Maieſt. würde darnach mit vns zu frieden ſein / Ob wir gleich gen Regenspurg nicht zögen.

Solt es auch dieſe meinung haben/ wenn ein Churfürst oder Fürst ſeiner vngelegenheit halben nicht künd eigener person zum Reichstage komen / das er darumb ſolt vberzogen werden/ ſo ſeien warlich viel Churfürsten vnd Fürsten/ die jzt vnd auch hievor nicht auff Reichstagen erſchienen / das were ein beſchwerlich ding/ noch im Reich alſo herkomen.

Es mügen auch vns beiden/ die handlungen/ die wir
D gegen

gegen Herzog Heinrichen von Braunschweig / aus vn-
uermeidlicher not / zu vnser selbst / vnd vnser Land vnd
Leute / Auch der Stedte Goslar / vnd Braunschweig
rettung / sampt vnsern defension verwandten / fürgenom-
men / vor keinen strefflichen vngheorsam zugemessen
werden.

Denn zu dem / das einem jeden / vnd seinen verwand-
ten sein rettung zugelassen / So haben gemelte Stedte /
auch wir / vnd vnser mituerwandten offte genug / auff
Reichstegen vnd sonst geruffen / geflehet / vñ angesucht /
genants von Braunschweig / freuenliche vnd Landfried-
brüchige handlungen / abzuschaffen / Aber es ist nicht
mehr darzu gethan worden / denn das Brieffe erlangt /
Wie aber dennoch vnd welcher gestalt / solche Brieffe /
gegen Herzog Heinrichen / durch die Kön. Maie. zum
teil verglimpfft sein worden / vnd das sie auff vnser / die-
ses teils / Stende / emsiges ansuchen gegeben / vnd doch
des Königs meinung nicht were / das im einiger nach-
teil daraus erfolgen solte / solchs thut klar anzeigen ein
brieff / so gemelte Kō. Maie. an in gethan / vnd zu Wolf-
senbüttel mit des Königs hand vnterzeichnet / gefun-
den worden / der zu seiner zeit / auch kan fürgelegt werde.

Were aber ein solcher ernst gegen genantem von
Braunschweig fürgenommen worden / wie die Keiserliche
Maie. gegen vns / als vnschuldigen / fürnimpt / so het es
gemelter Stedte / auch vnser selbst rettung nicht be-
durfft / Dieweil aber seine Landfriedbrüchige handlung-
gen / wider die Euangelischē getrieben / so hat man deste
lieber durch die finger gesehen.

So weis auch Keiser. Maie. das wir jr das Land zu
Braunschweig / auff ein abgeredte / vnd beschlossene Ca-
pitulation / Sequesters weise / abzutreten / vnd mit Her-
zog Heinrichen von Braunschweig / vor irer Maie. des
putirten Commissarien / vns / vmb die zuuor beschehene
defension /

defension/ins Recht einzulassen verpflichtet / ob wir es wol nicht schuldig gewest.

Hetz nu genanter von Braunschweig solch Recht/ mit vns annemen dürffen/ vnd sich nicht wider Kei. M. Sequestration/ auch schwere Penal mandat/ von newem vnterstanden/ thetlich zusetzen / vnd wir weren auff vnserm teil/ des Rechten verlüstigt worden / hetten auch den vrteiln nicht volge thun wollen / Alsdenn hat Kei. Maie. zu einer Execution solcher sachen halben / vrsach haben können/ Izt aber/ vnd der gestalt/ gar nicht.

Damit auch ein jeder sehe / warauff die Keiser. Capitulation gestanden / so ist neben den andern Copeien/ dieselbe hierbey auch abgedruckt.

Hierzu so hat auch Kei. Maiest. sieder Herzog Heinsrichs/ vnd seines Sons / erlegung vnd gefengnis / bey vns/ den Stenden/ nie nichts gesucht/ darumb vns auch ire Maie. keinen vngheorsam/ den wir irer Maie. hierinn geleist/ mit billigkeit zumessen mag.

Das man vns auch sol aufflegen wollen/ wir theten das Recht im Reich verhindern / daran geschicht vns beiden auch öffentlich vnrecht / Denn dieweil wir vnd all vnser Einungs verwandten / der parteischen / vnd Vlootri verdecktigen besetzung / die an Keiser. Maiest. Cammergericht/ etliche jar her / Cammerrichters vnd beysitzer person halben beschehen / beschwert gewest/ nach dem man vnser vnd vnserer Religion ergste feinde vnd widerwertigen/ daran gesetzt/ die sich auch angemast/ in Religion sachen wider vns vnd sie / vnd wider die Nürenbergische vnd Franckfurdische Keiserliche stillstende/ zu procediren vnd zu erkennen. Zu dem / das man auch in prophan sachen keine Justitz / auff vnserm teil/ bey jnen befunden/ So sein wir zu lezt sampelich vnuermeidlich gedrungen / dieselben personen / damit das Cammergericht also parteisch vnd verdecktig bes

setzt gewest/aus zulassung Göttlicher/natürlicher/vnd
aller beschriebenen Recht/ in rechtlicher weis vnd form
zu recusirn. Haben vns auch zu rechtmessiger ausfü-
rung derselben erboten.

Das wir vns nu/zu sampt berürten vnsern verwand-
ten/wider solche vnchristliche vnd vngöttliche handlun-
gen/ auch parteische vnd ganz verdecktliche besetzung/
berürts mittels/ der Recht gebraucht/ das kan vns ja
auch vor keinen strefflichen vnghehorsam/ gedeut wer-
den.

So giebt auch der nechste Speirische Reichs Ab-
schied klar/wie gemelt Cammergericht gleichmessig vnd
vnparteiisch/hinfürt solt besetzt werden. Das es aber nit
beschehen/darinn ist die schuld vnser/ vnd vnser mituera-
wandten nicht. Bei. Maie. weis auch selbst wol/ das
sich niemands/denn die vermeinten gerümpften/ gehors-
samen Stende/auch nechstem Reichstage zu Wurmbz/
wider solche irer Maie.zu Speier verabschiedete/gleich-
messige vnd vnparteiische besetzung gespert. Allein dar-
umb/ da sie vnserer dieses teils widerpart/ das sie auch
vnserer Richter sein wolten.

Ferner hören wir/das dis gegen vns/auch ein vrsach
eins vnghehorsams sein sol/ Nemlich/ das wir etliche
Grauen vnd Herrn/an oder vnter vns ziehen wolten zc.
Nu ist solchs befremdblich zuuernemen/das man gegen
vns/hierumb einen vnghehorsam schepffen wil/ So doch
offentlich vnd wissentlich ist/ vnd befindet sich aus des
Reichs Abschieden vnd handelbüchern/ Das vber x. xx.
xxx. xl. vnd mehr jar/ nicht allein vnser Vorfarn vnd
wir/ sondern auch viel Churfürsten/ vnd Fürsten irer
Lande/Grauen vnd Herrn/an sich/ vnd an iren Land-
schafften gezogen/ vnd heutigs tages ziehen/die vnter
inen vnd in iren Landen gesessen/vnd nicht allein berür-
te Grauen vñ Herrn/sondern auch irer Land Bischoffe.
Vnd

Vnd sonderlich/so giebt ein Abschied/der bey Keiser Maximilianus seligen zeiten / Etwa vor sechs oder sieben vnd dreissig jaren zu Augspurg/der Bischoue/ Grauen vnd Herrn/ ausziehung halben gemacht / das Keiser Maximilian in einem jar / hierumb entschuldigung hat thun wollen/ Es ist aber verblieben vnd angestanden / bis auff die nechsten Reichstege / zu Speier vnd Wurms/alda ist von verglichung der anschlege / vnd wie des ausziehens halben/die ding zu rechtlicher erörterung solten komen/geredt vnd gehandelt / Das nu denselben bisher nicht nachgegangen ist worden oder wirdet/des mag oder kan vns / die schult nicht zugemessen werden/solchs müssen alle Stende des Reichs selbst sagen vnd bekennen.

Darumb dis vnd anders / was man vns mehr mag zu ungehorsam/deuten wollen/ nur erdichte / vnd Ke. Maie. von vnsern widerwertigen fürgebildete vrsachen/on allen grund vnd bestand der warheit/sein.

Aber wie dem allen/ So hat Keiser. Maie. von wegen obberürter irer Franckfurdischen obligation / vnd des Reichs Landfrieden/vñ anderer Constitution nicht gebürt/ vnser ungehort/ vnd ausserhalb rechtlicher erkenntnis / diesen gewalt gegen vns / vnd vnser mitverwandten fürzunehmen/ Darumb auch ire Maie. sonder verkleinerung zu reden / nicht ire Keiserliche authoritet vnd Aempt/Sondern das/ so irer Maie. als einem Röm. Keiser nicht geziemet/fürgenommen.

Darumb / so wird auch vns / vnd vnser verwandten / vnser verhofflichen vnd vnuermeidlichen defens/oder resistenz halben / hinwider niemands verdennen müssen.

Derhalben auch / ob wol ein Römischer Keiser / in der Erbeinung/ der Heuser / Sachsen / Brandenburg/ vnd Hessen/ausgenommen / So ist es doch zuuernemen/
D iij da ein

da ein Keiser seiner authoritet / obentlich vnd nicht ge-
waltebar / gebraucht. Derwegen Marggraff Albrecht
ten / vnd Marggraff Hansen von Brandenburg / geuet-
tern wol gebüren wil / dieweil sie sich wider vns zuge-
brauchen / haben bestellen lassen / irer Eyde / damit sie / ge-
gen vns auff die Erbeinung der Heuser Sachsen / Bran-
denburg vnd Hessen / verpflichtet / gewahr zunemen / des-
ren wir sie auch hiemit wollen erinnert haben / vnd nicht
weniger auch etliche / die vns mit Lehenspflichten ver-
wandt / vnd sich gleichwol zu inen / iren pflichten entge-
gen / wider vns zu dienste begeben.

Vnd enthebt sie nicht / ob sie sagen wolten / Kei. Ma.
gedencke mit irem fürhaben / etliche ungehorsame Für-
sten zu straffen zc. Denn ire liebden vnd sie wissen wol /
das wir / Gott lob / keins strefflichen ungehorsams / wie
recht überwunden.

Setten vns auch Kei. Maie. vmb begangenen unge-
horsam / wie sich gebürt beschuldigt / vnd wir hetten
vns darauff nicht wissen noch können verantworten /
So hett es des hefftigen practicierns / ein trennung vns-
ter vns / vnd vnsern mituerwandten zu machen / als be-
langete Kei. M. fürhaben / nicht die Religion / gar nicht
bedurfft / denn die trennung / würde sich an sich selbst als
denn / wol befunden haben.

So hat sich auch Kei. Ma. negst zu Speier / gnedig-
lich verpflichtet / als wir neben andern Stenden des
Reichs / irer Maie. ein hülff wider Frankreich gewillig-
get / das sie nach derselben expedition eigener person / wi-
der den Türcken in Vngern ziehen wolt.

Au aber / wie alle kundschaftten lauten / ziehen et-
liche Türckische Waschen / auff Vngern / vnd auff Cras-
baten / mit grossem volck / als in lxxx. M. starck / on was
von Türcken zuuor / in Vngern / Ofen vnd Pest zc. sein /
Aber des / vmb was Christlichs bluts / der ende / wie zu
besorgen

beforgen durch die Türcken/wird vergossen werden/vn
geachtet/so wil man/ das das blutuergießen/im Reich
Deutscher Nation/vorgehen/vnd die bekennen der Göt
lichen warheit/ gänglich (das Gott gnediglich wende)
ausgerott sollen werden.

Vnd verhoffen / dem allen nach / meniglich / hohes
vnd nieders standes/ werde dieses gewalts/ so vns begie
net/mit vns ein freundlichs vnd getrewlichs/mitleiden
tragen. Sich auch wider vns/vnd vnserer Einungs ver
wandten/in diesen gewaltbaren / vnbillichen handlung
gen / zu verfolgungen vnd durchrechnungen Göttlichs
worts vnd warheit / wie denn nicht vergebens in den
Niderlanden / mit grawsamer beschwerung vnd töds
tung der armen Christen/der anfang gemacht/vnd dar
nach die Deutsche Nation/in ein seruitut vnd dienstbar
keit zu dringen angefangen/nicht bewegen lassen/Son
dern vns beistehen/auch lieber bey vns/ vmb gebürliche
besoldung sein/vnd vns zuziehen / Denn vmb eins mehr
ern geldes oder anderer nutzbarkeit willen/ an dem ort
sein/da der Papst vnd Römischer Antichrist / vnd sein
anhang/verhoffen ire Abgötterey/auch verfürische/vn
christliche lehre vnd wandel / wider auffzurichten / ob
gleich das Vaterland drüber solt zu scheitern gehen/wie
denn eins dem andern gewislich volgen würde.

Vnd dieweil wir zu dieser vnser gegenwehr/ vber vn
sere vielfeltige fridsuchung genordrenge / vnd von Kei.
Maie. keins ungehorsams / wie recht überwunden/ So
sind wir zu Gott dem Allmechtigen der zuversicht / Er
werde bey der warheit vnd gerechtigkeit / wider die vn
warheit vnd ungerechtigkeit halten / streiten / sechten/
auch in seins heiligen Worts sachen / wider des Papsts
Abgötterey/selbst oberster Feltherr sein/ vnd vns in die
ser not vnd widerwertigkeit nicht verlassen.

Beuehlen

Benehlen jm auch hiemit die sachen / vnd beschehe
darinnen / sein Göttlicher gnediger wille / vnd wehr vnd
stewr dem volck / das krieg vnd blutdürstig ist / wider
vns vnd alle bekennner seiner Göttlichen warheit / Er-
halt vnd beschütz auch das Vaterland / bey seinen freihei-
ten / vnd lasse seine Göttliche glori / vor aller menschen
Ehr vnd Reputation herfür dringen vnd scheinen / wie
er auch sonder zweifel thun wird / Amen.

Gegeben / Donnerstag nach Margarete / den fünff-
zehenden tag des Monats Julij / Anno
Domini / M. D. xlvj.

Volgen

Folgen die vortreg

vnd hendel / darauff sich der Churfürst zu Sachssen / in S. Churfürstlichen G. ausschreiben / so sie mit dem Landgrauen zu Hessen etc. samptlich thun / Referirt.

Zwissen / als sich zwischẽ dem aller durchleuchtigsten / grosmechtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Ferdinanden / Römischen / zu Hungarn / vnd Behemen Königen / Infant in Hispanien / Erzherzogen zu Osterreich / Herzogen zu Burgundi / Steyr / Kernten / Crain vnd Wirtenberg etc. Grauen zu Habsburg / Flandern vnd Tirol zc. an einem / Vnd dem Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Johans Friderichen / des Heiligen Römischen Reichs Erzmarschal / vnd Churfürsten / Herzogen zu Sachssen / Landgrauen in Düringẽ / Marggrauen zu Meissen / vñ Burggrauen zu Magdeburg / anders teils / Hernach gemelter sachen halb / irthumb / spruch vnd forderungen zugetragen / Derhalben hies

E vor zu

vor zu Cadaw vnd Wien/ zwischen irer Röm.
May. vnd Churfürstlichen gnaden allerley
vortrags handlungen / vnd abreden/ zu hin-
legung vnd vergleichung solcher irthumb/
spruch vnd anforderungen / beschehen vnd
fürgenommen / Aber die selben zu keinem endli-
chen oder wircklichen beschlus komen/oder ge-
bracht worden sein/ daneben so hat auch obge-
melter Churfürst von Sachsen / in obbe-
stimmten hienor gepflogē handlungen/der zeit
vmb erlangung/der Rō. Kei. May. Confirma-
tion / vber den Göllichischen heiradts vor-
trag/ angesucht / wie dann S. Churf. S. jzo
alhie bey gemelter Römischen Ka. May. glei-
cherweis vntertheniglich angesucht vnd gebe-
ten/ Vnd damit aber mit solch langwierig ir-
thumb spruch/ vnd anforderungen ein mal zu
entlichem austrag / erörterung vnd verglei-
chung gebracht werden mögen/ Haben die Rō-
misch Keiserlich/ auch Königlich Maiesteten/
Dergleichen benannter Churfürst/ hernach ge-
melte ire geheimen vnd vertrauerten Rethen/
Nemlich die Keiserliche Maiestet/ dem wolge-
bornen Herrn Niclasen Perenot / Herrn zu
Granuella / vñ die Königlich Maiestet/ auch
den wolgebornen Herrn Hansen Hoffman/
frey Herrn/ zum Gruenpuellh vñ Strechau/
vnd der

vnd der Churfürst von Sachsen/ die hochge-
larten Herrn Gregorien Brücken/ der Rech-
ten Doctor / vnd Franciscen Burchhart / ver-
ordent/ Welche verordente Rethen/ sich der sa-
chen/ vnd handlung/ gehorsamlich vnterfan-
gen/ vnd auff sonderm fürkerten vleis/ mit bei-
der/ der Kai. vnd König. May. des gleichenn
des Churfürsten von Sachsen / gnedigstem
vorwissen vnd bewilligung / solche / jrthumb
spruch vnd anforderungen / zu nachfolgender
entlicher vnd ewiger vorgleichung / abgehan-
delt vnd beschlossen.

Nemlich fürs erst / als benandter Chur-
fürst von Sachsen / von wegen der Röm-
schen Königlichen Maiestat waal zu Röm-
ischem Könige/ bisher beschwerung getragen/
wie das in hienor gepflognen Cadauischen
vnd Wienischen vortragshandlungen / vnd
abreden/ nach lengs begriffen / vnd derhalben
von vnnöten / die selb ferrer hierin auszefü-
ren/ Ist die vorgleichung dis Artickels halben
also gestalt / Das der Churfürst von Sach-
sen / vnd seine Erben / der Römischen König-
lichen Maiestat / nu fürthhin wie andere Chur-
fürsten des heiligen Römischen Reichs / alle
schuldige gehorsame leisten / vnd erzeigen / jr
Königliche Maiestet / für Römischen König
E ij Ehren/

dieser
vortrag
ist keiner
dem Chur-
fürsten zu
Sachsen
gehalten
worden.

Ehren / halten vnd erkennen / auch in der andern Churfürsten Decret / vber obgemelte jrer Königl. Maiestat waal zu Cöln beschehen / vnter seiner Churfürstlichen gnad Insig- gel / auch willigen solle vnd wölle / wie solchs ein Copey aus seiner Churfürstlichen gnaden Cantzley / vnter seiner Churfürstlichen gnaden handzeichen / der Kön. Mai. zugestellt ist.

Da entgegen sollen die Römisch Kei. vnd Kön. Mai. den Churfürsten von Sachsen / vnd seine erben / mit gnugsamer Caution vnd vrkundt versichern / das bemelte waal sache seinen Churfürstlichen gnaden / derselben erben / vnd dem Churfürstlichen haus zu Sachsen / an der selben Churfürstlichen waal / Standt / Ehren / werden vnd hochheit / in alwege / vn- vorletzlich / auch on allen nachteil vnd schaden sein solle / wie sich dan die Keiserliche vnd Königl. Maiesteten / dergleichen bemelter Churfürst solcher Caution vnd versicherung / jtz alhie vorgliechen haben / gegen welchen Cautionen vñ vorsicherungen der Churfürst den Cadanischen vnd Wienischen vortrag / auch andere vrkunden vnd schadelos brieff / so mitler zeit solchs jrthumb die waal sache belangend / dem Churfürsten gefertigt worden sein / widerumb zu der Kön. Mai. handen heraus geben solle.

ferner

Ferner als sich der Churfürst von Sachs-
 sen / des Klosters Dobrilug / in der König-
 liche Maiestet Fürstenthumb / Niederlausitz
 gelegen / vnterzogen / vnd entgegen die König-
 liche Maiestet / etliche des Klosters Grün-
 hain / Dörffere dem Churfürsten von Sachs-
 sen zugehörig / zu ierer Kon. May. handen ein-
 nemen lassen / auch bemelter Churfürst / von
 wegen einer schuld / herrührend von weiland
 Keiser Maximilian / an die Königliche Maie-
 stet forderung gehabt / Derhalben sollen jr
 Königliche Maiestet / vnd bemelter Chur-
 fürst / also vorglichen sein.

Hieraus be-
 find sich /
 das König
 Ferdinand
 dem Chur-
 fürsten zu
 Sachsen
 ein anzal
 des Klo-
 sters Grün-
 hain / Dörf-
 fer / in der
 Kron Bes-
 hem gelegē /
 hat einne-

men lassen / solches ist auch bey zweien oder dreien Jaren eher beschehen / ehe
 dann der Churfürst dagegen / vnd aus andern fürgefallenen Ursachen / den Do-
 brilug hat einnemen lassen.

Das benanter Churfürst / berüts Kloster
 Dobrilug / mit aller seiner zugehörung / vnge-
 uerlich auff Martini schirften / widerumb zu
 der Königliche Maiestet handen abtreten /
 auch die hewerichen frucht vnd nützung / was
 von den selben / bis auff solche zeit vber des
 Klosters notürfftige vnterhaltunge / vberig
 bleiben wirdet / bey bemeltem Kloster bleiben
 lassen solle / damit dieselbē frucht vnd nützung
 zukünfftiger des Klosters vnderhaltung ver-
 wendt vnd gebraucht werden mögen.

zu ernold-
 gung dieses
 vortrags
 hat der Kö-
 nig seine
 Reth nicht
 eher denn
 in der Sas-
 sen dar-
 nach gen
 Dobrilug
 verordnet /

vnd doch die handlungen diesem vertrag / in vielen puncten zu wider vnd vns-
 gemes

gemess fürwende lassen/als das die handel klar ausweisen/So wissen des Churfürsten Reth/die er darzu verordenet gehabt/auch guten bericht davon zu gebē/
vnd ist in summa diesem vertrag volge zu thun/ am Churfürsten nie kein man
gel gewest.

Diesem vnd
dem nechst
folgenden
Artickel
ist volg be
schehen/als
so / das der
Zerr von
Plawen
Oberster
Behemi
scher Canz
ler/den
werth diser
Dörffer vñ
güter / auff
rñß. tausent
vnd etlich
hundert
gülden ge
widert vnd
ausgespro
chen.

Da zwischen vnd ehe aber solche abtret
tunge beschicht/ sollē die Königliche Maiestet
ire Reth vnd Commissari verordenen / vnd
den selben aufflegen/ die Grünheimischen gū
ter/eigentlich zu bereiten / vnd zubeschreiben/
vnd zuerkündigen/was die an jerlicher gülden
vnd nutzungen ertragen mögen / dieselben
auch der gelegenheit vnd lands art nach/ was
die erblich wert sein / messigen vnd taxiren/
vnd in ein bestimpte summa bringen lassen/Zu
welcher bereitung / beschreibung vnd messig
ung/der Churfürst seine Reth auch verord
nen mag / solches also mithandeln zu helfen/
Vnd sol von jedem teil/zween oder drey Com
missarien verordent werden.

Vnd wo sich aber die verordenten Reth
vnd Comissarien/der Tax vñ messigung nicht
vorgleichen möchten / sol Herr Heinrich / des
heiligen Römischen Reichs / Burggraff zu
Meissen / Graue zum Hartenstein/ vnd Herr
zu Plawen / auff Engelsburg des Königs
reichs Behem oberster Cansler / oder ein an
derer / des man sich mitler zeit vergleichen
mag/zu Obman verordent werden/Vnd wel
chem teil

chem teil der selb erkist Obman / in der Tax
vnd messigung / zusallen wirdet / darbey solle
es vngeweigert bleiben.

Es solle auch mitler zeit / mit dem Chur-
fürste abreitung beschehen / was S. Chur. G.
ander schuld von weiland Keiser Maximili-
an / herrürendt empfangen / vnd nach per rest
vberrißkeit bleibt / der selb rest sampt der sum-
ma / darauff die Grünheimischen güter taxirt
werden / sol dem Churfürsten zusammen geschla-
gen / vnd sein Chur. G. vmb die selb ganz sum-
ma / auff gülden vnd gütern / zu dem Closter
Dobriluge gehörig / dieweil dieselben dem
Churfürsten am nechsten sein / Pfandweis-
gnugsamlich vnd solcher mas vorsichert vnd
vorwiesen werden / das sein Chur. G. von sol-
cher summa / als hoch sich die vorlauffen wir-
det / je vom hundert fünff gülden zureiten /
jerlicher nützung / vnd niessung haben müge /
vnd darumb die selben güter sein / des Chur-
fürsten recht vorschrieben vnderpfandt sein /
Derhalben auch die Kön. May. vñ der Chur-
fürst / derselben Kethe vnd Commissarien
aufflegen sollen / So die abtrettinge / des Klo-
sters Dobrilug vom Churfürsten beschehen
wirdet / das dazumal die güter / zum Kloster
Dobriluge gehörig / so dem Churfürsten am
nechsten

hierin ist
am König
in allen her-
nach besche-
henen hand-
delungen
mangel ge-
west / das jr
May. die
vorschrift
ne Keins-
sche Gäl-
den / einen
jeden nur
mit xv. pa-
zen hat
wollen be-
sahlen lassen

Dis hat der
König ale-
les nach
auffgerich-
ten vortra-
ge / in den
gefolgten
handlungē
vñ den Do-
brilug

brilug vom nechsten gelegen / vnd als obsteht / zu vnter
 Churfürste pfand eingesetzt vnd verschrieben / Gleicher
 abgetreten weis beritten vnd beschrieben / auch in einen
 haben wölsch anschlag des werts / vnd was die an der gült
 len / Also / vñ nützung jerlich ertrage mögen / gebraucht /
 was ander vñ volgends dem Churfürsten / ein nortürff
 schuld vber tige pfandverschreibung auffgericht werde /
 erlich ges des jerlichen zinsgeld inmassen wie obsteht /
 ringscherz Landen vñ dauon gewis habhafft zu sein / Vnd im fahl /
 ge güter / Obrißkeit do sich der Kön. Maie. vnd des Churfürsten
 die in des von Sachßen verordente Kerhe vnd Com
 Churfürste missari / des anschlags vnd schatzung der gü
 Landen vñ ter zum Kloster Dobrilug gehörig / auch nicht
 Obrißkeit vergleichen möchten / sol der Obman als obste
 gelegen het / den bey oder zufal thun mögen / dabey es
 vberblieb / aber vngewegert bleiben solle.
 das solt sein Chur. G. auff et
 lich Tags feisten vom
 König be
 salt nemen /
 so es doch
 durch S.
 Chur. G. Kerhe / zu Speyr in dieser vortrags handlung klar abgeschlagen /
 keiner geteilten bezalung hinfort vom König gewertig zu sein / Diueil S.
 Chur. G. mit der gleichen bezalung zuvor nicht zugehalten worden.

Es sollen auch zur zeit solcher bereitung vñ
 beschreibung von den Commissarien / die güter
 so wie obgehört / dem Churfürste vnderpfand
 weise / eingesetzt / mit den anreunungen oder Pi
 marcken soniel möglich beschrieben / auch aus
 gesteckt vnd gemerckt werden / zuuerhütung
 künfftiger irrung / vnd zwitracht / so derhalb
 einfallen möchten.

Der Churfürst sol auch des Klosters Do
 briluge /

briluge/vnterthanen/die jme gehörter massen
verpfendt werden / vber den ierlichen zins/je
von hundert gülden fünff zureitē / mit nichten
anfechten oder beschweren / sie bey irem alten
herkomen vnd gebrauch / auch in steuern/ reis
sen/mitleidungen/ vnd allen andern hochheitē
vnd oberkeiten/wie andere des landes Nider
lausniz vnderthanen/bey der Kön. May.vnd
derselben Landen gehorsame bleiben lassen/
Vnd sein Churfürstlich gnad/ als pfandherr/
dergleichen seine vnderthanen/sie dauon nicht
abziehen/oder daran verhindern.

Was aber dis Klosters schutz / schirms/
vnd anders halben / dem Churfürsten oder
Herzog Moritzen zu Sachssen / von alters
her billich zugehört hette / darbey sol es nach
maln bleiben.

Es sol auch sein Chur. G. der Kön. May.
einen nottärfftigen vnd gnugsamen Reuerss/
wie man sich desselben auff berürte Artickel/
vergleichen wirdet/geben vnd zustellen/wenn
die Kön. May. oder derselben nachkomen Kö
nige zu Behem/vnd Marggraffen in Lausniz
seinen Churfürstlichen gnaden/ oder der selbē
erben/die summa des pfandschillings erlegen/
Das als denn S. Chur.G. oder der selben er
ben/der angezognen pfandschafft/wie jme die
S mit

mit den beschriebenen vnd ausgesteckten anre-
 nigung vnd Pinmarcken / itzo eingewantwort
 wirdet / on alle einrede oder weigerung / abtre-
 ten / vnd den pfandbrieff widerumb heraus ge-
 ben wölle / Dergleichen sol auch sein Chur. G.
 gegen auffrichtunge vnd verfertigung des
 pfandbrieffs / Keiser Maximilianus schuld-
 brieff / vnd was sein Chur. G. dieser anforder-
 rung halb sonst beyhendig hette / zu der Kön.
 Maiest. handen vberantworten lassen / Doch
 wenn sich künfftiglich zutragen würde / das
 mit dem Kloster Dobrilug einige veränder-
 rung oder verkauffunge beschehen / So sol
 der Churfürst / oder seine erben inmassen sol-
 che veränderung oder verkauffung / auff an-
 dere gewendet / vor andern darzu komen vnd
 gelassen werden.

Diesen anhang hat der König als jr Ma-
 testet jhn-
 gst zu
 Preslau
 gewest / ge-
 gen des
 Churfür-
 sten gesan-
 ten / nem-
 lich Asmu-
 sen von
 Konritz /
 Amptma-
 auff dem
 Schneber-
 ge / auch
 abschlage
 lassen / mit
 färwen-
 dung / als
 kündt jr
 Mai. dem
 selben mit
 geleben.

Souiel dann betrifft den Apt vnd Con-
 uentuales zu Dobrilug / dergleichen die Pfar-
 herr / so vnter dem selben Kloster wonen / dar-
 rinnen wil sich die Kön. Maiestet auff meh-
 rern bericht / was den selben irer vorsehung
 halben bewilliget worden / nach gelegenheit
 dermassen erzeigen / das irer Maiestet ganz
 vnuerweislich / vnd der Churfürst darinnen
 vnbeschwert sein solle.

Ir Kön. Mai. wil auch den Apt vnd die
 vndertha-

vnderthanen / vmb des willen / das sie seinen
Chur. G. huldung gethan / aus allen sorgen
lassen / Doch das entgegen sein Chur. G. Graf
Albrecht Schlichten / der im namen irer Kön.
Majestet / hierin gehandelt / auch mit nichte be
schwere / Vnd ob sein Chur G. gegen jme eini
ge vngnad oder vnwillen gefast hette / densel
ben auch fallen lassen / vnd sich gegen jme mit
gnaden erzeigen wölle.

Weiter als der Churfürst zu Sachsen / wie
hienor gemelt / vmb Confirmation des Gülü
chischen heiradts vertrags / zum offtermal vn
dertheniglich angesucht vñ gebeten / Vnd aber
die Röm. Kei. Mai. solchs bis auff diese zeit
her verzogen / hat doch jr Kei. Mai. zu friedli
cher einigkeit / auch allen sachen zu gnaden vnd
gutem / auff itzig der Churfürsten zu Sachsen
vnderthenig beschehen ersuchen / vnd der Röm.
Majestet fürderung gnediglich bewilliget / be
stimpften Gülüchischen heiradts vertrag / nach
folgender mas zu confirmirn vñ zu bestatten /
Nemlich / so sichs zutragen würde / das der
itzig Hertzog von Gülüch / Cleff vnd Berga /
oder seine erben / an manlichen lehens erben /
Tods abgiengen / das als denn die Kei. Majes
tet / oder derselben nachkomen am Reiche /
vorbenanten Churfürsten zu Sachsen / oder

f ij woer

wo er tods abgangen / seinen manlichen leibs-
erben für vnd für zureiten / die Fürstenthumb
Gülich/Cleff vnd Berga / zu rechtem mansle-
hen verleihen / vnd derhalben nottürfftiglich
Lehenbrieff verfertigē lassen wölle/Doch mit
dieser Condition vnd mas/so fern die streitige
Religion / vor obgemeltem faal zu Christenli-
cher vergleichung / Concordi oder einigkeit
würde gereichen / Denn wo solche Concordi
in vorberürtem faal/nicht beschehe / Vnd der
Churfürst vnd seine erben/ würden als den be-
schwert sein/Mit diser ferrer Condition das
Land anzunemen/Nemlich/ das sie die Vnder-
thanen der selben Lande/bey irem glauben vñ
Religion / darinnen sie jz so sein/ auch als denn
der Reichs stende vereinigung nach sein wür-
den/ gantzlich bleiben zulassen / Das alsdenn
die vorberürte Kei. Mai. Confirmation vn-
fruchtbar/vnd vntreffig sein/ der Churfürst
vnd seine erben sich auch / damit vielberürter
Lande halben/nicht sollen zu behelffen haben/
Das auch bemelter Churfürst/für sich vnd sei-
ne erben/auff solche belehung als bald/ alle ge-
rechtigkeit vñ forderungen / etlicher güter/ im
Land zu Gellern gelegen/der Römischen Kei.
Maie.als Herzogen zu Gellern zu gut / vnd
nutze sich frey begeben / vnd der selben on
verhina

verhinderung ierer Mai. vnd der selben erben
vnd nachkomen folgen/ vnd bey dem Herzogs
thumb Gellern/ ewiglich bleiben lassen sollen/
Alles vermüge vnd nach inhalt/ derhalben
vbergeben Reuersbrieff/welcher er vnd seine
erben gestracks geleben/ vñ nachkomen/ Sich
auch darüber/ für sich vnd seiner gemalh auff
obberürtem faal/ aller vnd jeder gutthaten/
freiheiten vnd beneficien der Rechte/es sey Re
stitution/oder dergleichen andere behelff vnd
Exception/ wie die im rechten immer namen
haben mögen/genzlich verzeihen sollen.

Letztlich / so ist im namen des Allmechtigen
zwischen Röm. Kön. Maiestet/ geliebte Toch
ter/ Königin Eleonora/ vnd des Churfürsten
zu Sachssen eltestem Sone ein ehelicher hei
rad abgeredt vnd beschlossen / Wie hernach
folget/ Nemlich/ das die Röm. Kön. Mai. be
melt jr Tochter Eleonora/ im faal/ so der zwi
spalt/ der streitigen Religion/ vor vñ ehe sie jr
manbare Jar erreichet/ mit wissen vnd willen
der Röm. Kei. vnd Kön. Maiesteten / auch
gemeiner Reichsstende zu Christlicher verglei
chung gebracht wirdet/ darzu jr beider Maie
steten/ auch der Churf. zu Sachssen / all ver
mögliche hülffe vñ förderung zuerzeigen erbö
tig sein/ benants Churf. eltesten / vnd im faal
seines

Dis Frew
lin Eleono
ra solt zu
Regensburg
dem Herzog
gen von
Sophoy
wie danon
geschrieben
wird / sein
zugesaget
worden/ Die
weil der
Churfürst
von der wa
ren Religio
on nit weis
chen / noch
die selben
dem Bep
tischen Trien
cilio vnters
werffen wil
noch kan.

seines tödlichen abgangs/dem andern Sone/
auff den die Chur zu Sachssen fellet / ehelich
zu vermahlen/zusagen vñ versprechen lassen.

Die weitem Punct dieses abgeredten heis-
radts / seind als vnnottürfftig alhier auszus-
drucken vnterlassen / dieweil der Churfürst
diese heiradts handlung allein darumb in der
verantwortung angezogen / das hieraus ein
jeder abnehmen könne / mit was fügen oder
gründe man seinen Chur. G. jzt möge vnges-
horsam zumessen.

Alles Erbarlich vnd on alles geferde/ Vnd
des zu warem vrkunt / sind dieser abhande-
lung vnd endlichen vergleichunge/drey schriff-
ten/in gleicher laut auffgericht / deren eine die
Römischer Kei. die ander Römischer Kön.
Maiesteten/ vnd die dritte/ dem Churfürsten
zu Sachssen zugestellt / Welche mit obgemel-
ter der Keiser. vnd Königlichen Maiesteten/
der gleichen des Churfürsten von Sachssen
verordneten Rethen / eigenen handen/ vnter-
schrieben/vnd iren furgedruckten insigelen/ge-
fertigt worden / Doch jnen / iren erben / vnd
Insigeln on schaden. Geschehen zu Speyr/
den eilfften tag Maij. Nach Christi geburt/
Fünffzehen hundert / vñ im vier vnd vierzig-
sten Jar.

Volget

Folget hernach Kei. Maiestet Kas-
tification/auff berürte Speyrische
vortrags handlungen.

Wir Karl / Von Gottes gnaden/
Römischer Keiser / zu allen zeiten mehrer des
Reichs etc. Bekennen öffentlich mit diesem
Brieff/vñ thun kund aller meniglich/Als zwischen dem
Durchleuchtigsten/Grosmechtigen Fürsten vnd Herrn
Ferdinanden/Römischen/zü Hungern vnd Behem etc.
Königen/ Infanten in Hispanien/Erzherzogen zu
Osterreich/Hertzogen zu Burgundi/Steyr/Kerndten/
Krain vnd Wirtemberg zc. Grauen zu Tyrol zc. vnser
frem freundtlichen lieben Bruder an einem / Vnd dem
Hochgebornen Johans Friderichen / Hertzogen zu
Sachsen/Landtgrauen in Düringen/Marggrauen zu
Meissen/des heilige Römischen Reichs Erzmarshalh/
vnsern lieben Oheim vnd Churfürsten / anders theils/
von wegen des irthumbs/spruch vñ anforderung/so sich
zwischen iren liebden zugetragen/ durch vnser/ auch irer
beider liebden / in sonderheit darzu verordenten/geheis-
men vnd vertrauten Rethen/benentlich die wolgebora-
nen/Edlen/Ersamen/gelerten / vnser vnd des Reichs
liebe getrewen/Niclasen Perenot/Herrn zu Granuella/
Hansen Hoffman Freyherrn zu Grünenpuhl vnd Stres-
chau/Gregorien Brücken der Rechten Doctor / vnd
Franciscen Burckhart ein endliche vnd ewige verglei-
chung gemacht / Auch ferrer zwischen bemeltes vnser
lieben Bruders Tochter Königin Eleonora / vnd des
Churfürsten eltestem Sone / vnd im saal seines tödtli-
chen abgans / dem andern seinem Sone / auff den die
Chur zu Sachsen fallt/einehlicher heiradt abgeredt
vnd bes

vnd beschlossen worden / vnd in der selben vergleichung
vnd abred / vnter andern ein Artikel begriffen / wie vnd
mit was Condition / wir / vñ vnser nachkomen am Reiche / auff vnser Confirmation des Gölchischen heirades
vertrags gedachtem Churfürsten von Sachssen / oder
wo er tods abgangen / seinen manlichen leibs erben / die
Fürstenthumb Gölch / Cleff / vnd Berga / zu rechtem
manslehen verleihen sollen / inmassen denn solchs alles
obgedachter verordenten Rethen / vnd vnderhandler ver-
gleichung vnd abred / mit iren eigen handen vnderschr-
ben / vñ iren Insigeln gefertiget worden / Dero Dato ste-
het / Speyr am letzten tag des Monats Maij / dis gegen
wertigen vier vnd vierzigsten Jars / nachlengs vermag
vnd ausweist / Das wir dem nach für vns vñ vnser nach
kome am Reiche / in solcher vergleichung vñ vereinung /
so viel die selb / vns vñ vnser nachkomen am Reiche von
wegen der belehnung / obbestimpten Fürstenthumb
Gölch / Cleff vnd Berga / vnd sonst in allem andern be-
rürt / gnediglich bewilligt / dieselb Ratificirt vnd bekref-
tiget haben / bewilligen / Ratificirn vñ bekrefstige / auch
hie mit wissentlich in krafft dieses Brieffs / vnd meinen
setzen vñ wöllen / das demselben von vns vñ vnsern nach
kome / am Reich mit der mas vnd bescheidenheit / wie
solches berürtete vergleichung vnd abred ausweist / vnd
mit sich bringt / genug vnd volziehung beschehen / vnd
darwider nicht gehandelt werden solle / in keine weise /
ongewerde / Mit vrkundt dis Brieffs besigelt mit vns-
serm Keiserlichen anhangenden Insigel / Der geben ist
in vnser / vnd des Reichs Stadt Speyr / den dritten tag
des Monats Junij / nach Christi vnser lieben HErrn
geburt / fünffzehnhundert / vñ im vier vñ vierzigsten /
vnser Keiserthumbs / im vier vnd zweinzigsten / vnd
vnserer Reiche im neun vnd zweinzigsten Jare.

Römischer

Römischer Rön. Maieſt. Ratification vber
den vertrag zu Speier.

Wir Ferdinand/von Gottes gnaden/Röm. König/
zu allen zeiten mehrer des Reichs 2c. Bekennen
offentlich mit dieſem Brieff/vnd thun kund aller
meniglich / Als in den irthumben / ſpruch vnd anuor-
drungen/ſo ſich zwifchen vnſer/an einem/vnd dem hoch
gebornen Hans Friderichen / Herzogen zu Sachſen/
Landgrauen in Düringen / vnd Marggrauen zu Meiſ-
ſen/des heiligen Reichs Erzmarſchalhen/vn Churfür-
ſten/von wegen vnſerer Röm. Rön.waal/auch des Clo-
ſters Dobrilug/in vnſerm Fürſtenthumb Niderlauſnitz
gelegen / dergleichen etlicher des Cloſters Grünhain
Dörffer / vnd einer ſchuld halben herrürendt von weis-
land vnſerm anhern Kaiſer Maximilian / anders theils
gehalten / mit vnſerm gnedigſten vorwiſſen vnd bewil-
ligen/durch der Röm. Kei. Maie. vnſers lieben Bruders
vnd Herrn/auch vnſer vnd bemelts Churfürſten/ in ſon-
derheit dar verordenten geheimen vnd vertraueten Re-
the/ Benentlich die wolgebornen Edlen / Erſamen/
geleerten / vnſere des Reichs lieben getrewen Nicolaſen
Perenot/Herrn zu Granuella/ Hansen Hoffman/ Freis-
herrn zum Grüenpfuhl vnd Strechau 2c. Gregorien
Brücken/der Rechten Doctor/ vnd Franciſcen Durck-
harten / ein endliche vnd ewige vergleichung gemacht/
auch ferner zwifchen vnſer geliebten Tochter / Königin
Eleonora/vnd benants Churfürſten eltiſten Sone/vnd
im fall ſeines tödlichen abgangs / dem andern ſeinem
Sone/auff den die Chur zu Sachſen fallt/ein ehelicher
heirat abgeredt vnd beſchloſſen worden iſt/wie das ſol-
che vergleichung vnd abrede / von den jztgemelten ver-
ordenten Rethen/vnd vnterhandlern / in Schrift ver-
faſſet/vnd mit iren eignen handen vnterſchrieben/ Auch
iren inſigeln gefertigt worden/Dero Dato ſteht Speier/
G am

am letzten tag des Monats Maij / dis gegenwertigen
44. jars / nach lenges vermag vnd ausweist. Das wir
demnach für vns / vnser Erben vnd nachkomen / in sol-
che ewige vergleichung vnd vereinigung / auch heirades
abrede / mit der Conditionen / puncten artickeln / wie ob-
berürte gefertigte Schrifft nach lengs mit sich bringet /
gnediglich bewilligt / die selbs ratificiert vnd bekrefti-
get haben / Verwilligen / Ratificiern vnd bekreftigen /
auch hiemit wissentlich in krafft dis Brieffs / Also / das
wir solches vergleichung vnd vereinigung / auch heirats
abrede / mit den Conditionen / puncten vnd artickeln da-
rinn begriffen / vnser theils gnediglich vnd vngeweigert
nachkomen / denselben alles ires inhalts / gnug vnd vol-
ziehung thun / vnd dawider nicht handeln / noch solches
zu geschehen verschaffen wollen / in kein weise ongeferte-
Mit vorkund dis Brieffs besigelt / mit vnserm Kön. an-
hangenden Insigel. Datum Speier den dritten tag Ju-
nij / Anno Domini 1544.

Volget die Schrifft / so der Churfürst zu
Sachsen an Kei. Ma. auff irer Ma. Mandat ges-
than / Julien Pflugen betreffende.

Aller Durchleuchtigster Grosmechtigster Keiser /
E. Kei. Ma. sein mein vnterthenigste ganz willige
dienst zuvoran / Aller gnedigster Herr / Ich bin vn-
gezweiuelt E. Kei. Ma. werden sich gnedigst erinnern /
welcher gestalt mein Rath vnd Diener M. Franciscus
Burchhart / kurz vor E. Kei. Ma. auffbruch von nechst
gehaltenem Reichstage zu Wurmbis / E. Ke. Ma. vnter-
thenigst angesucht / vnd gebeten / das sie sich durch Er-
Julium Pflug nicht wolten bewegen lassen / vnsern ge-
rechtigkeiten zu nachteil mit der weltligkeit des Stiffts
Neumburg zu belehnen / sondern den sachen ruhe vnd an-
stand zu geben / bis auff irigen E. Kei. Ma. Reichstag zu
Regenspurg / vnd daselbst vnser notturfft dieser sachen
ferner

ferner vernemen/Darauff denn auch E. Kei. Ma. berührt
te beleyhung / daselbst zu Wurmbes gnedigst angefalt/
Wie ich aber etliche der meinen/auff E. Ke. Ma. daselbst
zu Wurmbes auffgerichtem abschied nechst zu dem Colo
loquio gen Regenspurg verordent gehabt/haben sie mir
zu erkennen gegeben/ das genanter Pflug / zu berürttem
Colloquio für einen mit presidenten / vnd vnter dem ti
tel/als ein Bischoff zur Neunburg/ vnd Fürste des Rei
ches von E. Ke. Ma. verordent / Vnd wiewol jnen be
dencklich vnd beschwerlich gewest / darauff vor Pflus
gen / als einen verordenten mit presidenten zu handeln/
setzten sie doch darumb nicht abreisen wollen/ Dieweil
sie es aber mir/wie sie schuldig gewest/zur erkennen gege
ben / So ist es mir wider vnd vber berührt von E. Kei.
Ma. beschehene anstellung zuuernemen nicht vnbilllich/
befremdblich vnd beschwerlich gewest / Habe den dings
gen noch nicht genglich glauben gegeben / bis das mir
ein hoch beschwerlich Mandat vnd precept / in E. Kei.
Ma. namen lautent/ jzt zu komen / Daraus ich solchs/
vnd das er bey E. Kei. Maie. vorbemelte beleyhung ers
langt/mit ernstten E. Kei. Ma. begeren/was ich der wes
gen thun vnd verfügen solte/klar befunden. Diweil aber
E. Kei. Ma. gnedig können ermessen/ was nachteils mir
vnd meinen Erben / vnherwiderbringlich meiner / eins
Bischoffs zur Neunburg/ vnd desselben Stiffes herges
brachten gerechtigkeiten halben/davon wolt eruolgen/
zu dem / das ich mich zu dem Pflugen keiner trew noch
guts zuuersehen weis/auch ein verfolger sein würde/mei
ner vnd anderer Christlichen Stende / Augspurgischen
Confession/So hab ich wider solche des Pflugen gefe
liche handlung vnd ausbringen zu protestiern/vnd mei
ne rechtweissige notturfft fürzuwenden nicht vmbgehen
können/vnterthenigster hoffnung/ E. Kei. Ma. werde
mich darumb nicht verdrecken. Denn ob wol Pflug ei
ne vermeinte Supplication schrifft / an E. Kei. Maie.

Commissarien/auch Churfürst/Fürsten vnd Stend des
Reichs Botschafften / auff gehaltenem Reichstage zu
Nürnberg/des erschienen 42. jars / wider mich vber-
geben / So bin ich doch zu seinem vermeinten Supplis
cirt / nie bescheiden noch citiert worden / Dieweil mir
aber meine Reth/ so sich auff gedachtem Reichstage ges-
habt/ dauon bericht gethan / auch eine Copey dauon zu
wegen bracht/ So ist nicht on/ das ich wider des pflus-
gen vngegründte verleumdung/einen warhafftigen ge-
genbericht/durch einen druck hab ausgehen lassen/ Vnd
dieweil er sich vnterstanden / darwider eine noch mehr
vngegründte gegenredt zu thun/ vñ wider mich drücken
zu lassen/ So bin ich nicht vnbillich bewegt worden/zu
weiter ablehnung desselben / darwider auch noch eine
schriffte zu thun/vñ in druck zu geben/Aber gar nicht der
meinung / damit etwas in rechtlicher form fürzuwen-
den/wie er den auch keinen rechtliche process wider mich
nie angefangen/viel weniger sein beweisung oder gegen-
beweisungen/als die notturfft erfordern wil / in der sa-
chen auff einichem teil versürt / Sondern alles was be-
rürter berichte vnd gegenberichte halben/ in Schrifften
vnd durch den druck ergangen/das ist außserhalb Rech-
tens beider seits beschehen/ So hab ich mich auch in den
selben meinen schrifften/klar vnd schlieslich gegen im zu
Recht/vnd so viel das preiudicium der Religion belan-
get/auff ein gemein / frey Christlich Concilium / was
aber die weltliche preiudicia antrifft/vor vnparteiſchen
E. Ke. Ma. Commissarien jme des Rechten zu sein/erbo-
ten/Des ich als ein Churfürst des heiligen Röm. Reichs
ja billich solt genieſſen / vnd durch Er Julium Pflug/
mit erlangung mehrgemelter Mandaten vñ precepten/
also/vnd on alle gebürliche Justification/nicht vberreilt
noch verurteilt werden. Hierumb ist an E. Ke. Maie.
mein vnterthenigste bitt / die wöllen dis mein schreiben
zu meiner hohen vnuermeidlichen notturfft/vnd anders
nicht

nicht vermercken/vnd die vermeinte Pflugs erlangte be-
lehrung/ sampt dem geschwinden Penal Mandat/vnd
precept/gnedigst cassirn/ vnd die sachen zu gebürlicher
vnd rechtlicher erörterung komen lassen/ oder die ding
vnd sachen zum wenigsten suspendiern/vnd meine Reth
die ich auffß erst als es möglich/zu jzigen E. Kei. Maie.
Reichstage gen Regenspurg abzufertigen willens / ders
wegen weiter gnedigst hören/E. R. Ma. wölle sich hiers
auff gnedigst erzeigen/wie mein vnterthenige hoffnung
zu E. Kei. Ma. stehet/ Das bin ich vmb E. Kei. Maie. in
aller schuldigen vnterthenigkeit zu verdienen willig/
Datum Zenichen den 16. Aprilis/ 1546.

Churfürst

An Kei. Maie.

Artickel der Sequestration vom Keiser vbergeben.

Erstlich/das der Röm. Keiserlichen Ma. das Land
Braunschweig/auff derselben ersfordern/vnd zu er-
haltung irer Kei. Ma. Auctoritet vnd Obrigkeit/
innerhalb eines Monats aller nechst / nach geschעהer
bewilligung vnd versicherung/zu handen gelieffert wer-
den/Vnd sollen ire Kei. Maie. solch Land vnd Leut/ zu
meniglichs gerechtigkeit annemen/ behalten/ vnd nicht
von handen geben/so viel vnd lang/ bis die parteien irer
Speen vnd jrrungen / mit einander gütlich oder Rechts-
lich vergliechen oder entscheiden seien.

Zum andern/das jr R. M. die administration berürts
Lands/zweien aus den hiernach bestimpte Chur vñ Für-
sten/als benentlich Pfalzgraff Friderichen/oder Marg-
graff Joachim/Churfürste/Hertzog Hansen Pfalzgras-
uen/Hertzog Morizen zu Sachsen/oder Hertzog Wilhel-
men zu Göllich zc. gnediglich beuehlen/So aber bemelte
Chur oder Fürsten/ sich solcher administration zu vnter-
G iiij nemen/

nemen/beschweren würde/So wil ire Mai. andere beque
me Commissarien/zu solcher administration fürnemen/
vñ verordnen/Auch versetzung thun/das dieselben zwen
erwelten/dise handlung der Sequestration/mit iren Con
ditionen vnd anhangen/wircklich zu volziehen/densel
ben auch/aller inhalt zu geleben vnd nachzukomen/zu
sagen vnd versprechen/Vñ sonderlich/das sie das Land
nach vermüge dieser abrede vnd Capitulation/in vnd
an der irer Maiest. als Röm. Keisers namen/on einiche
parteiligkeit/wol vnd trewlich verwalten vnd adminis
trieren/vnd alles das jenig/so zu gütlicher vnd friedlis
cher regierung des Landes/dienen mag/fürnemen vnd
befürdern/Vnd denn auch alle ordnungen im Land/der
gleichen die Verträge mit Nachbawren vnd Einsessen/
was seither der Stend eroberung/zu erhaltung friedlis
cher/guter Nachbawrschafft/vnd der Landschafft/vñ
vnterhanen/zu gutem gemacht/vnd auffgericht wor
den/mitler zeit bleiben lassen/Also/das berürt Land/
auch obgemelte ordnungen vnd verträge/im stand/wo
sie jzt geschaffen/bis zu gütlicher oder rechtlicher entli
cher erörterung bleiben/Vnd Herzog Heinrich von
Braunschweig/in das Land nicht gelassen/nach seine
diener/mitler zeit zu Ampt vnd Beuelchsleuten/in das
Land Baunschweig nicht verordent/vnd gebraucht
werden sollen.

Zum dritten/Das jr Kei. Maie. den Commissarien/
denen die verwaltung des Lands/wie vorstehet/beuo
len wirdet/Oder wo sie den partheien/als den obgemel
ten Stenden/vnd Herzog Heinrichen nicht gelegen/ans
dern Commissarien/die inen nicht beschwerlich/beuehl
vnd gewalt geben/zwischen inen den partheien/gütliche
handlung fürzunemen/vnd wo müglich/sie zuvertrau
gen. Da aber die güte nicht wolte oder würds verfahren/
Das alsdenn/diese sache/rechtlich geörtert werden/Vnd
das mitler weil/vor gütlicher oder rechtlicher eruo
lgeter

ter erörterung/kein parthey/durch sich selbst/ noch andere/mit der that/vnd in vngutem/innerhalb oder außerhalb Rechtens/weder heimlich noch öffentlich/gegen der andern/vnd derselben Landen vnd Leuten/auch den jnnhabern/einsessen/vnterthanen/nachbarn/Kethen/dienern vnd verwandten/sampt noch sonderlich nichts fürnemen/Sondern des gütlichen oder rechtlichen austrags/vnd erörterung also erwarten sollen.

Zum vierden/hat die Kei.Maiest.zu erhaltung frieds vnd ruhe/ im heiligen Reich / aus krafft irer Kei.macht vnd Oberkeit / gesetzt / Wo solch partheien wider diese abrede vnd Capitulation/handeln/das dieselben / in peen des Landfriedens / gefallen sein sollen/vnd das ire Maiest./zu fürderlicher execution/ wider den verbrechenden teil/verhelffen sollen vnd wöllen.

Zum fünfften/das ire Keiserliche Maie.den beschlus vnd vergleichung dieser abrede vnd Capitulation/ Herzog Heinrichen von Braunschweig/gnediglich verkünden/vnd mit jm handeln lassen/dieselbige auch zubewilligen/vnd zu Ratificiern. Im fall aber/ wo er das ausdrücklich zu thun wegern würde/das denn ire Kei.Ma. jm aus Keiserlicher macht vnd Obrigkeit / dieser Capitulation nachzukomen vnd zugeleben/bey obbestimpter peen/ des Landfriedens / ernstlich mandiern vnd gebieten/Vnd also nichts weniger/ diese abrede vnd Capitulation/in allwege/ endlich fürgehen vnd volzogen werden sol.

Zum sechsten/Das denen von Gosslar/hiebevor beschehner Suspension vnd bewilligung nach/das Recht/wider meniglich wirklich geöffnet werde.

